

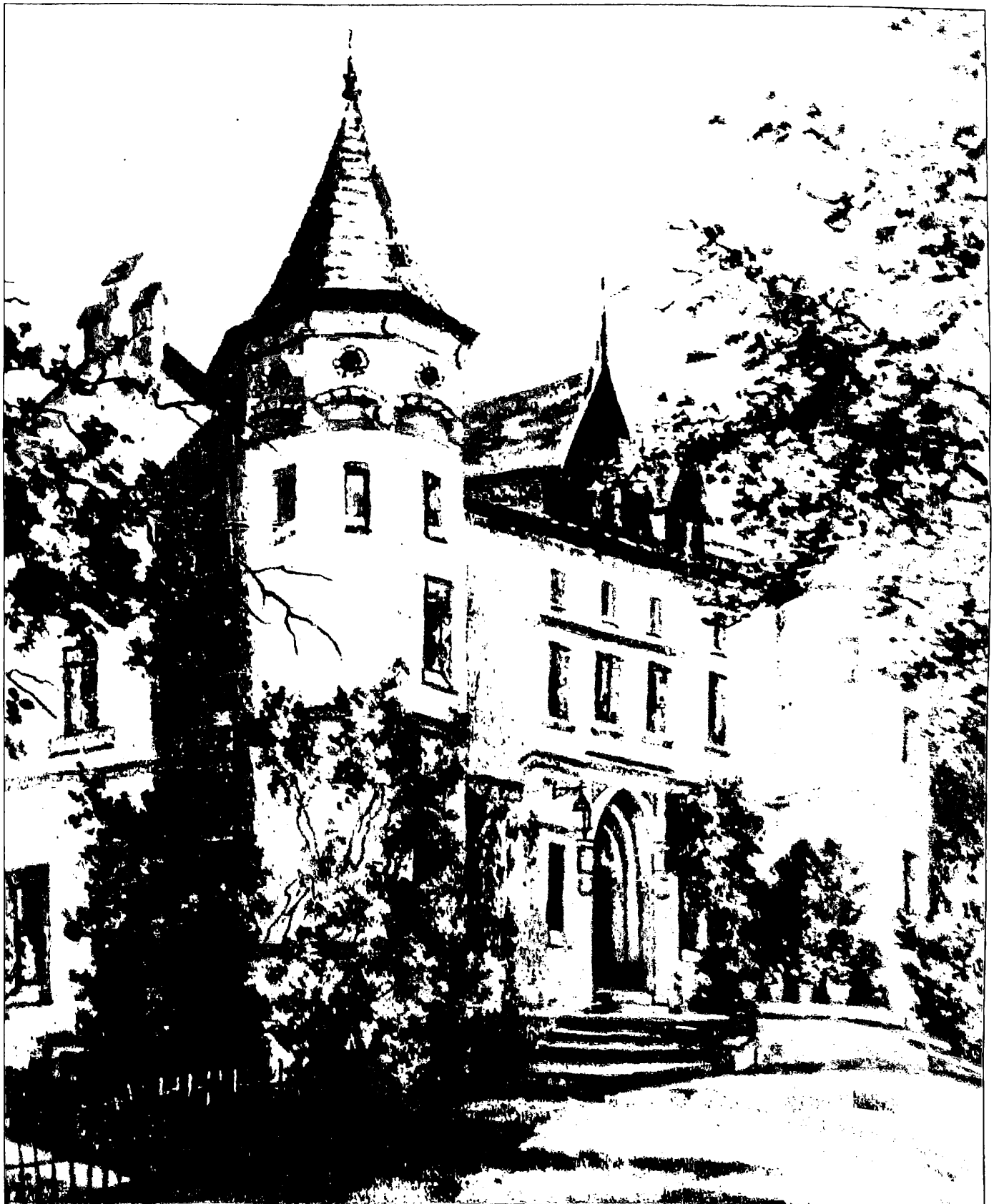
Goldberg-Haynaüer

H 3309

Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten
Herausgeber und Verleger: Hans-Dietrich Bittkau · Hannover · Telefon (05 11) 58 12 20
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



Das Schloß in Ober-Falkenhain nach einem Aquarell von Bianka Raabe.

22. Goldberger Heimattreffen in Solingen

Das Programm des Heimatkreistreffens am 16. und 17. Mai 1998 in Solingen-Widdert stand im Mittelpunkt einer Besprechung, die am 4. Februar in der Gaststätte »Meis« stattfand. Dabei wurde mit Geschäftsführer Müller, Vertretern der Stadt Solingen und der Heimatkreisvorsitzenden Renate Boomgaarden-Streich der Ablauf des Treffens besprochen.

Schon am Freitag, 15. Mai, lädt die Stadt Solingen wieder zu einer Stadtrundfahrt ein, die um 14.00 Uhr am Rathaus, Potsdamer Platz, beginnt. Vorgesehen ist dabei ein Besuch des Museums Baden mit einer Führung. In dieser städtischen Kunstsammlung sind die Werke von Künstlern um die Jahrhundertwende bis zur modernen Kunst unserer Tage zusammengetragen, die durch Stiftungen Solinger Bürger ermöglicht wurde.

Weiter führt die Stadtrundfahrt zur Müngstener Brücke, der höchsten Eisenbahnbrücke Deutschlands, die vor Kurzem ihren hundertsten Geburtstag feierte. Anschließend geht es zu Schloß Burg mit der Gelegenheit zum Besuch der Gedenkstätte des Deutschen Ostens und des Bergischen Museums. Gegen 17.30 Uhr ist die Rückfahrt zum Rathaus vorgesehen.

Für die Teilnahme an der Stadtrundfahrt ist eine Anmeldung erforderlich, die an die **Stadt Solingen (Wolfgang Görke), Telefon 02 12 / 2 90 22 23**, zu richten ist. Sie sollte bis Donnerstag, 14. Mai, erfolgen.

Das Heimatkreistreffen beginnt am Sonnabend, 16. Mai, um 14.00 Uhr; der Saal wird von 13.00 Uhr an geöffnet sein. Von 17.00 bis 18.00 Uhr lädt der Kulturwart der Landsmannschaft Schlesien in Bielefeld, Heinz Niepel, zu einem Lichtbildervortrag ein zum Thema: »Ein Land entsteigt der Dämmerung, Schlesiens Werden und Sein«.

Um 19.00 Uhr beginnt der festliche Heimatabend mit dem Chor der Oberschlesier in Solingen unter Leitung von Siegfried Goedel, der Solinger Volkstanzgruppe Pommern unter Leitung von Irene Hackbarth und der Tanzgruppe Funkengarde Blau-Weiß unter der Leitung von Christel Nass. Die Oldie-Band Solingen unter der Führung von Gisela Szymanski wird für flotte Musik sorgen und die Conference liegt in den bewährten Händen von Martin Schubert.

An beiden Tagen verwandelt Dr. Aline Poensgen das Stadtarchiv Solingen wieder in eine schlesische Heimatstube. Uli Kabel aus Goldberg wird ihr dabei behilflich sein. Am Sonnabend gehen um 15.00 Uhr Busse von der Haltestelle »Höfchen« vor der Gaststätte »Meis« zum Stadtarchiv, am Sonntag um 13.00 Uhr. Die Rückfahrt erfolgt am Sonnabend um 16.30 Uhr und am Sonntag um 14.30 Uhr.

Am Sonntag, 17. Mai, ist der Festsaal ab 10.00 Uhr geöffnet. Um 11.00 Uhr beginnt die Feierstunde mit Ansprachen des Oberbürgermeisters der Stadt Solingen, Ulrich Uibel, und der Heimatkreisbeauftragten Renate Boomgaarden-Streich, die ein kleines Jubiläum feiern wird: Vor 20 Jahren übernahm sie diese Aufgabe von ihrem Vorgänger Hanns Ulrich Pusch. Musikalisch wird die Veranstaltung von den Florian-Musikanten unter Leitung von Dieter Herzberg umrahmt.

Ganz wichtig war dem Gesprächskreis am 4. Februar die Betreuung der Gäste. Geschäftsführer Müller versprach, daß alle Speisen schnell und reibungslos an den Tischen im Saal und bei schönem Wetter auch auf der Terrasse serviert werden. Natürlich auch in den Restaurant-Räumen. Es wurde keine sehr umfangreiche

Speisekarte verabredet, dafür eine sehr »schlesische«. So wird es auf alle Fälle Kartoffelsalat mit Knoblauchwurst und auch Schweinebraten mit Klößel und Sauerkraut geben. Martin Schubert versprach den Koch über die schlesische Küche zu informieren. Auch Kartoffelsuppe und Gulaschsuppe sind vorgesehen, so daß es für jeden Geldbeutel ein Angebot gibt. Natürlich werden Streusel und Mohnkuchen nicht fehlen, neben den leckeren Torten die bei Meis immer angeboten werden.

Der Eintrittspreis bleibt bei 5,- DM pro Person, darin ist die Teilnahme am Programm an beiden Tagen und die Fahrt zum Stadtarchiv eingeschlossen. Ein hübsches Festabzeichen ist sozusagen die Eintrittskarte an beiden Tagen. *Jutta Graeve*

Entdeckungsreise nach Solingen

Die Stadt Solingen bietet ein interessantes Wochenendprogramm an. Das Wochenend-Pauschalprogramm bietet schon ab 60,- DM pro Person eine Übernachtung im Doppelzimmer mit reichhaltigem Frühstück an (Einzelzimmerzuschlag: 20,- DM pro Nacht). Alle Zimmer sind mit Duschbad und WC ausgestattet. Es gibt drei Kategorien von 60,-, 85,- und 110,- DM pro Person. In diesem Arrangement sind enthalten: Tagesfahrkarte für die Busse der Stadt, eine warme Mahlzeit, wahlweise mittags oder abends, freier Eintritt in das Klinggenmuseum, das Bergische Museum auf Schloß Burg und das Rheinische Industriemuseum. Außerdem gibt es ein Gastgeschenk der Stadt Solingen.

Anmeldungen sind an die Stadt Solingen - Stadtinformation - zu richten. Telefon 02 12 / 2 90 23 33 oder Telefax 02 12 / 2 90 24 79 während der normalen Bürozeiten. Dazu ist allerdings eine Anmeldefrist von drei Wochen notwendig.

Ein weiteres interessantes Angebot ist ein Freizeit-Spaß »SchwebeTrolleyBahn Seilbummel«, den die Städte Solingen, Remscheid und Wuppertal zum Pauschalpreis von 65,- DM anbieten. Dieser Bummel umfaßt eine Fahrt mit der weltberühmten Wuppertaler Schwebebahn, danach steigt man in einen Trolley-Bus zur Stadtrundfahrt durch Solingen bis nach Schloß Burg. Mit der Seilbahn wird die



Das Solinger Heimatkreistreffen war Thema einer Besprechung in Solingen-Widdert in der Gaststätte »Meis«. Zusammen mit den Vertretern der Stadt Solingen wurde das Programm festgelegt. Unser Bild zeigt von links: Wolfgang Görke, der »gute Geist« für uns Goldberger in Solingen, Heinz Zobel (Konradswaldau), Heimatkreisbeauftragte Renate Boomgaarden-Streich, Martin Schubert von der Landsmannschaft Schlesien und bewährter Conferencier unserer Heimatabende, Amtsleiter Hansjörg Laute, Solingen, und Jutta Graeve (Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten). *Bild: H. Müller*

Aus dem Inhalt:

22. Goldberger Heimattreffen in Solingen Seite 34

Das Haus Wiesenstein soll Begegnungsstätte für Germanisten werden Seite 35

Was bringt uns Vertriebenen der Beitritt Polens zur EU? Seite 36

Tirolerhäuser sollen erhalten und restauriert werden Seite 37

Wupper überquert und hoch zum Schloß geschweht. Zurück geht es mit dem Trolley-Bus nach Solingen-Mitte, von wo aus man mit dem Zug über die Müngstener Brücke, mit 107 Metern Deutschlands höchste Eisenbahnbrücke, und über die Wupper in der gemütlichen Altstadt von Remscheid-Lennep landet. Auf einer landschaftlich schönen Strecke bringt der Zug Sie ans andere Ende von Wuppertal. Dem Lauf der Wupper folgend gelangen Sie mit der Schwebebahn zum Ausgangspunkt ihres »SchwebeTrolleyBahnSeilBummels« zurück.

Ein weiteres Bonbon ist bequem mit dem Bus zu erreichen: **Die Bergischen Museumsbahnen** zeigen in ihrem Depot an der Wupper historische Straßenbahnen und bieten von Frühjahr bis Herbst Sonderfahrten an. Auch über dieses Programm gibt die Solinger Stadtinformation nähere Auskunft.

Diese Programme bieten sich vielleicht als Beigabe für jüngere Familienmitglieder an, die nicht unbedingt am Heimattreffen Kundenlang interessiert sind. (jg)

Wo kann ich in Solingen wohnen?

Direkt in Widdert gibt es leider kein Hotel, das sozusagen neben der Gaststätte »Meis« liegt. Deshalb ist es wohl günstig, im Stadtkern abzusteigen. Hier die Adressen der Hotels:

City Club Hotel Garni, Kronprinzenstraße, 42655 Solingen, Tel. 02 12 / 2 20 60, Fax 2 20 61 00.

Turmhotel, Kölner Straße 99, 42651 Solingen, Tel. 02 12 / 22 30 70, Fax 1 32 44.

Hotel Landhaus Arnz, Burger Landstraße 249, 42659 Solingen, Telefon 02 12 / 4 40 00, Fax 4 79 14.

Hotel-Restaurant »Goldener Löwe«, Heinestraße 2, 42651 Solingen, Tel. 02 12 / 1 20 30, Fax 20 21 58.

Das Haus Wiesenstein soll Begegnungsstätte für Germanisten werden

Der Verein zur Pflege Schlesischer Kunst und Kultur (VSK) bemüht sich darum, das Haus Wiesenstein in Agnetendorf, einst Wohnsitz von Gerhart Hauptmann, eine Begegnungsstätte für deutsche und polnische Germanisten wird. Damit unterstützt der VSK die Bemühungen des Hirschberger Woiwoden. Nach Auszug des Kinderheimes soll im Haus Wiesenstein eine Zweigstelle des Hirschberger Regionalmuseums eingerichtet werden. Das Kinderheim wird mit Hilfe der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit ein neues Haus bekommen. Der deutsche Generalkonsul in Breslau, Dr. Kliesow, hat Dr. Trierenberg vom VSK gebeten, eine Konzeption für die Begegnungsstätte zu erarbeiten.

In der Woche nach Ostern wird sich dazu eine kleine Expertengruppe im Schloß Lomnitz treffen. Die »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« sprachen

Hotel-Café-Bistro Atlantic, Goerdelerstr. 9, 42651 Solingen, Tel. 02 12 / 1 60 01, Fax 1 60 04.

Hotel-Garni »Zum roten Ochsen«, Konrad-Adenauer-Straße 20, 42651 Solingen, Tel. 02 12 / 1 00 03, Fax 1 00 03.

Hotel-Restaurant »Haus Sonneneck«, Pfaffenberger Weg 112, 42659 Solingen, Tel. 02 12 / 4 42 33 und 4 34 05, Fax 02 12 / 49 91 26.

Hotel-Restaurant Landhaus Schmalzgrube, Mangenberger Straße 356-360, 42655 Solingen, Tel. 02 12 / 22 24 60, Fax 2 22 46 46.

Wer mit der Bahn nach Solingen-Ohligs anreist, kann auch in der Nähe des Bahnhofes wohnen:

Appartement-Hotel Caspersbroich GmbH, Caspersbroicher Weg 3, 42697 Solingen-Ohligs, Telefon 02 12 / 2 35 30, Fax 2 35 33 00.

Seidler-Parkhotel Solingen, Hackhauser Straße 62-64, 42697 Solingen-Ohligs, Telefon 02 12 / 7 06 00, Fax 7 46 62.

Hotel-Restaurant Berliner Brücke, Kamper Str. 5, 42699 Solingen-Ohligs, Tel. 02 12 / 65 30 01, Fax 65 13 04.

Privatzimmer vermieten:

Familie Schneider, Forststr. 46, 42697 Solingen-Ohligs, Tel. 02 12 / 7 59 98.

Pension Brieden, Graf-Adolf-Str. 6, 42659 Solingen, Tel. 02 12 / 4 39 22.

Frau M. Zulj, Rankestr. 6, 42719 Solingen-Wald, Tel. 02 12 / 31 21 41.

Willi Hoppe, Untengönrather Str. 66, 42655 Solingen-Merscheid, Telefon 02 12 / 1 62 52.

Familie Münch, Krüdersheide 16, 42697 Solingen, Tel. 01 77 / 4 71 11 77.

Angela Stenner, Oberstr. 31, 42655 Solingen, Tel. 02 12 / 81 73 88.

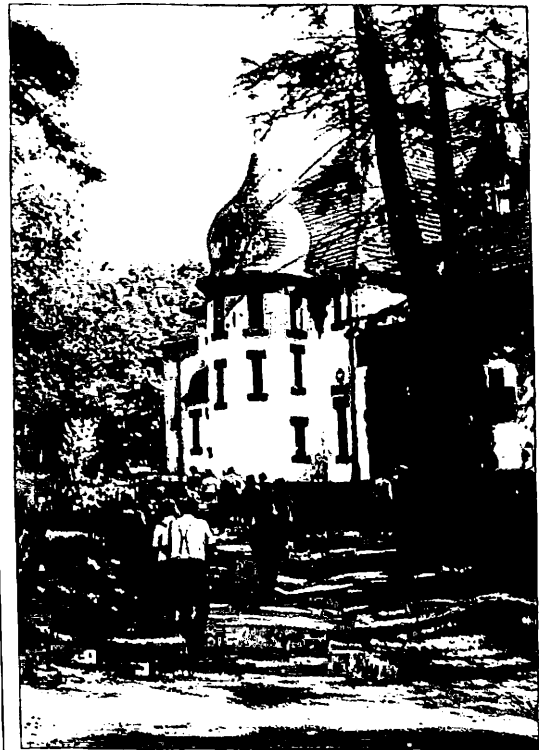
Nadja Löw, Untenflachsberg 7, 42653 Solingen, Tel. 02 12 / 59 31 63, Fax 59 28 82.

Arrenberg-Völker, Merscheider Str. 111, 42699 Solingen, Tel. 02 12 / 33 23 01.

darüber mit Dr. Trierenberg vom VSK. Seine Vorschläge sind: Die Trägerschaft soll durch eine Stiftung oder einen Verein erfolgen nach dem Vorbild des Thomas-Mann-Hauses in Nidden oder dem Studio Veneziano der Bundesrepublik in Venedig.

Für eine Mitarbeit hofft man das Museum Hirschberg, das Schlesische Museum Görlitz, das Germanistische Institut der Universität Breslau, ein germanistisches Institut in Sachsen (Leipzig oder Dresden) zu gewinnen. Je nach Möglichkeit erhofft man sich die Mitarbeit des Gerhart-Hauptmann-Vereins Breslau, eine Zusammenarbeit mit Radio Breslau (Lothar Herbst), dem Generalkonsul in Breslau als Vertreter des Auswärtigen Amtes in Bonn und dem VSK in Lomnitz.

Neben der Zweigstelle des Hirschberger Museums soll im Haus Wiesenstein eine Begegnungs- und Forschungsstätte für



Haus Wiesenstein in Agnetendorf, einst Wohnsitz von Gerhart Hauptmann, soll zu einer Begegnungsstätte für deutsche und polnische Germanisten werden. Unser Bild entstand im September 1997, als Goldberger Stifter Haus Wiesenstein besuchten. Bild: Jutta Graeve

deutsche Sprache und Dichtung entstehen, die von deutschen und polnischen Germanisten (Akademikern) als Treffpunkt für Fachleute genutzt werden kann.

Im Haus sollte ständig ein deutscher oder polnischer Germanist als Stipendiat für begrenzte Zeit wohnen, ähnlich wie Stadtschreiber in einigen deutschen Städten. Er soll Begegnungen organisieren, fachlich interessierte Besucher betreuen, in Breslau Vorlesungen halten und eigene Forschungsprojekte erarbeiten. Zusätzlich als ständige Kraft sei ein Hausmeister erforderlich. Ein Beirat könnte das Programm betreuen und die Einrichtung beaufsichtigen.

Dies alles ist vorläufig der Nutzungsvorschlag des VSK, was davon in die Tat umgesetzt werden kann, werden die zukünftigen Verhandlungen ergeben, meinte dazu Dr. Trierenberg. *Jutta Graeve*

Gesucht wird

Nr. 1

Wer kennt die Anschrift von Kurt GEISLER, früher Neukirch, Dominium, neben Kursave. Wer verkauft zum Neupreis die »Neukirchner Chronik« - ca. DM 56,-?

Bitte Nachricht an Frau Eva Falk, 52355 Düren, Trift 16, Tel. 0 24 21 / 5 28 85

Nr. 2

NAGEL, Helene (Mädchenname) und KRAUSE, Elisabeth (Mädchenname) aus Kaiserswaldau, Jahrg. 1925 oder 1926, werden gesucht von Frau Charlotte Kanter geb. Willenberg, 01994 Saalhausen/Niederlausitz.

Was bringt uns Vertriebenen - der Beitritt Polens zur EU?

Lage der Ostdeutschen nach Völkerrecht und Menschenrechten

„Was bringt uns Vertriebenen der Beitritt Polens zur Europäischen Union (EU)?“ Diese Frage stellte der Präsident des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages (SKSG) auf der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft der schlesischen Bundesheimatgruppen und Heimatkreisvereinigungen im Haus Schlesien. In der Ära Adenauer und Erhardt hätte niemand, auch kein SPD-Mitglied, jemals daran gedacht, daß die deutschen Ostgebiete an Polen fallen könnten und die Vertreibung als unrevidierbares Faktum bestehen bleiben würde, erinnerte Präsident Kelbel an die historische Entwicklung der Nachkriegszeit.

In der Berliner Vierererklärung vom 5. Juni 1945 seien die vier Siegermächte vom Gebietsrand des Deutschen Reiches vom 31. Dezember 1937 ausgegangen, die einen klaren Friedensregelungsvorbehalt gegenüber allen Annexionsabsichten enthält. In der Konferenz von Teheran im November 1943 hatten »die großen Drei«, Roosevelt (USA), Churchill (Großbritannien) und Stalin (UdSSR) die Westverschiebung Polens und die Zerstückelung Deutschlands zwar erörtert, aber schon in Jalta begann die Front der Zerstückelungsfanatiker zu wanken. Während Churchill in einer Rede im Unterhaus 1944 unerbittlich die Vertreibung der Deutschen aus den Ostgebieten gefordert hatte, versuchte Premierminister Eden später diese Zerstückelung abzuwenden.

Nachdem ein Vertreter Stalins in einem Unterausschuß der Potsdamer Konferenz im Juli 1945 für die Einheit Deutschlands eingetreten war, erkannte man im Westen die Gefahr, daß Stalin ganz Deutschland für den sowjetischen Sozialismus vereinnehmen könnte. Damit würde Europa von der Sowjetunion beherrscht werden.

Churchill revidierte seine Meinung in Hinsicht der Entvölkerung der deutschen Ostgebiete und bezeichnete später die Besetzung der deutschen Ostgebiete durch Polen als konstanten Unruheherd in Europa. Präsident Truman erklärte am 9. August 1945, in Berlin habe keine endgültige Grenzregelung stattgefunden, diese bleibe einer Friedensregelung vorbehalten, und Außenminister Bevin und Churchill vertraten im Unterhaus im August 1945 die Meinung, die Polen „gingen zu weit nach Westen“, und beide knüpften daran die Forderung, daß die deutsche Bevölkerung zurückkehren solle. US-Außenminister Byrnes erklärte dagegen in Stuttgart im September 1946, die USA würden die Revision dieser Grenzen zugunsten Polens unterstützen.

In der Zeit vom 10. März bis 24. April 1947 fand die vierte Potsdamer Tagung der Siegermächte statt. Dabei setzte sich der damalige US-Außenminister General Marshall (Begründer des Marshall-Planes)

entschieden für den Verbleib Schlesiens und Pommerns bei Deutschland ein, Oberschlesien sollte für ganz Europa nutzbar gemacht werden.

„Ich habe dieses Hin und Her um die deutsche Ostgrenze nach dem Zweiten Weltkrieg so ausführlich dargestellt“, erklärte Präsident Kelbel, „weil man daran deutlich erkennt, worum es den Siegermächten damals ging: Da fiel kein Wort über Rechtsansprüche der Deutschen, über Heimatrecht und Menschenrechtsverletzungen.“ Es war ein zähes Ringen um Machtpositionen. Wer sollte in Europa die Vormachtstellung gewinnen? Dieses Ringen endete in einem durch die Atomkräfte garantierten Patt.

In Polen und Tschechien hatte man inzwischen gehandelt und Gesetze geschaffen, die Vertreibung und Enteignung der Deutschen für Recht erklärten. Diese Gesetze sind heute noch rechtskräftig, sie bilden die Rechtsgrundlage, weiterhin den Deutschen das Eigentum und die Heimat vorzuenthalten. Darauf sollten wir Heimatvertriebenen immer wieder hinweisen. Die Behandlung der Frage der deutschen Ostgebiete wird auch heute ausschließlich nach der Machtverteilung in Europa und nach wirtschaftspolitischen Gesichtspunkten behandelt. Die Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und jetzt der Europäischen Union (EU) ist nur davon geprägt, sie trägt keinesfalls die Züge einer Völkerverständigung, Völkerversöhnung oder Völkerfreundschaft. Nur so ist die EU bis heute am Leben geblieben. Moralische Wertorientierungen spielen dabei keine Rolle.

Wenn man sich die europäische Geschichte ansähe, so Kelbel, sei Machtgier und Raub stets die Triebfeder allen Handelns gewesen. Auch heute noch gilt der Grundsatz, daß man das, was man durch Gewalt und Unrecht erworben hat, nicht wieder hergibt. Der christliche Grundsatz, daß mit der Versöhnung die Wiedergutmachung verbunden sein muß, gilt nicht im Verhältnis der Völker und Staaten untereinander. Es gibt nur ein Volk, das mit der Bitte um Versöhnung auch Wiedergutmachung geleistet hat. Das ist das deutsche Volk. Es hat diese Wiedergutmachung vor allem an den Juden nach seinen Kräften geleistet, aber das wird weltweit nicht anerkannt und gewürdigt.

In Deutschland sind Naziverbrecher mit Recht bestraft worden, Verbrechen an Deutschen nach dem Krieg wurden nicht geahndet. Jetzt will Polen in die EU aufgenommen werden, ohne in der Grenz- und Eigentumsfrage den Deutschen eine Wiedergutmachung zu leisten. Die Bundesregierung werde die Eigentumsfrage nicht zur Voraussetzung für den Beitritt Polens machen, erklärte Legetationsrat Vogel vom Auswärtigen Amt auf einer Tagung von Völkerrechtlern, aber die Gewährung des

Heimatrechtes im Rahmen des EG-Rechtes verlangen. Was das bedeutet, so Kelbel, ist unklar, denn das EG-Recht kennt nur das an eine wirtschaftliche oder berufliche Tätigkeit gebundene freie Niederlassungsrecht, das vom Recht auf die Heimat grundverschieden ist. Dr. Sabatil als Vertreter der EU-Kommission bei dieser Tagung erklärte dazu, die Zielsetzung der EU sei vordringlich wirtschaftspolitischer Natur. Meinungsverschiedenheiten unter den Mitgliedsstaaten würden bilateralen Auseinandersetzungen überlassen.

So werde deutlich, meinte Präsident Kelbel, daß die jüngste Entwicklung der Deutschlandfrage nicht von Recht und Gerechtigkeit geprägt ist, sondern vom wirtschaftlichen Expansionsstreben der Bundesregierung im Osten. Die Interessen der Vertriebenen spielen dabei keine Rolle. So komme es, daß Eigentum von Vertriebenen jetzt schamlos an große Konzerne verkauft werde und uns kleine deutsche Bürger läßt der polnische Staat, wenn wir genügend Kapital mitbringen, Kapitalgesellschaft gründen, die dann keine deutsche Gesellschaft, sondern eine polnische juristische Person nach polnischen Gesetzen ist, die dann Eigentum in Polen käuflich erwerben oder pachten kann. „Die polnische Geldgier läßt grüßen“, meinte dazu Präsident Kelbel trocken.

Wir Vertriebenen finden in unserem eigenen Land niemanden mehr, der uns bei unseren Rechtsansprüchen zur Seite steht. Eine solche Haltung unserer Mitbürger und unserer Regierung zeige den ungeheuren Verfall der christlichen Moral und Ethik. Nachdem die Vertriebenen in der Charta der Heimatvertriebenen und die deutsche Regierung feierlich auf Rache und Vergeltung verzichtet haben, bleibt kein anderer Weg, als daß sich Polen und Tschechen auf die moralischen und ethischen Grundsätze des Christentums besinnen und den vertriebenen Deutschen ihr Eigentum und ihre Heimat zurückgeben. Von diesem freiwilligen Handeln sind diese Staaten allerdings weit entfernt.

Uns bleibt nur, positive Akzente zu setzen und nicht nur unseren Rechtsanspruch voran zu stellen. Deshalb müssen wir eine große einheitliche Landsmannschaft mit kleinen aktiven Zellen werden, die die Interessen der Schlesier mit Nachdruck immer wieder zur Sprache bringt und dabei an einem gemeinsamen Europa mitarbeitet.

Jutta Greave

Achtung Schlesier der ehemaligen »HUVS Deggendorf«

Das nächste Treffen der ehemaligen Heeres-Uffz.-Vorschüler, die überwiegend aus Schlesien stammten, findet vom 22. bis 24. Mai 1998 im Bootshaus in Deggendorf statt.

Kontakt: Toni Pscheidt, Schlesierstr. 8, 92665 Altenstadt/WN., Tel. 0 96 02 / 55 83.

Kurzmeldungen

Schlesiens Gegenwart und Zukunft in Europa ist das Thema eines öffentlichen Gesprächs mit Bernhard Jagoda, Präsident der Bundesanstalt für Arbeit, Ende März im Haus Schlesien. (Genauen Termin bitte telefonisch erfragen unter 0 22 44 / 8 04 40, stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest).

Frühlingsanfang im Haus Schlesien mit vielen kulinarischen Überraschungen erwartet die Besucher am 21. März im Haus Schlesien.

Ein Frühlingskonzert mit dem Classic Light Ensemble findet am 4. April um 19.30 Uhr im Eichendorff-Saal des Hauses Schlesien statt.

Ostern im Haus Schlesien: Am Karfreitag, 10. April, klassisches Fischessen mit Auswahlmenü. Ostersonntag vormittags Eiersuchen im Garten für Kinder, 12.00 Uhr Osterfamilienbuffet. Ostermontag Schinesisches Spezialitätenessen. Anschließend Vortrag über schlesisches Osterbrauchtum. Vom 13. bis 17. April zu diesem Thema auch ein kulturelles Seminar.

Naive Malerei von Elisabeth Munker wird in einer Ausstellung im Haus Schlesien (Haus Riesengebirge) vom 11. April bis 10. Mai 1998 gezeigt. Gerda Rondé zeigt vom 15. bis 19. April Landschaft – Figuren – Florales, Gemälde von 1087 bis 1997 im Eichendorff-Saal. Eine Ausstellung mit Werken von Friedrich Gesierich (1893 – 1952), Maler und Grafiker aus Freiwaldau, wird vom 19. April bis 24. Mai im Museum des Hauses Schlesien gezeigt.

Zum Tanz in dem Mai lädt das Haus Schlesien am 30. April ab 19.00 Uhr ein. Dazu wird ein Drei-Gänge-Menü mit Live-Musik in beschwingter Atmosphäre geboten.

Geschichte der Literatur Schlesiens von den Anfängen bis ca. 1800 von Arno Lubos ist jetzt in neuer Auflage im Bergstadt-Verlag Wilhelm Gottlieb Korn, 72482 Sigma-ingen, erschienen. Es umfaßt 422 Seiten und ist zum Preis von 68,- DM zu bekommen. Mit diesem Werk legte Arno Lubos eine umfassende Literaturgeschichte Schlesiens vor. Zwei weitere Bände sollen folgen.

Kugel purzelte vom Kirchturm. Das Dach der katholischen Kirche in Schönau mußte neu gedeckt werden, da die Kugel von der Turmspitze gepurzelt war. Dabei fielen aus der Kuppel deutsche Dokumente, die von den Polen ins Museum nach Posen gebracht wurden. Die deutschen Dokumente wurden durch polnische ersetzt, ehe die Kugel auf der Turmspitze wieder verankert wurde.

Tirolerhäuser in Zillerthal-Erdmannsdorf sollen erhalten und restauriert werden

Der Verein für Schlesische Kunst und Kultur (VSK) bemüht sich um den Erhalt der Tirolerhäuser in Zillerthal-Erdmannsdorf. Federführend dabei ist Oberstudienleiter a. D. Horst Berndt. Seit 1946 treffen sich die ehemaligen Einwohner von Zillerthal regelmäßig, 1995 fand ein solches Treffen in Mayrhofen/Tirol, der Heimat der Zillertaler Schlesier bis 1837, statt. Dort berichtete Horst Berndt über den Verfall der Häuser im heutigen Myslakowice.

Eine anschließende Reise von Gemeindevetretern nach Schlesien führte zu dem Plan, ein altes Tirolerhaus zu erwerben und ein Museum mit Restaurant einzurichten. Mit Unterstützung des Denkmalspflegers von Hirschberg und der Bürgermeisterin von Zillerthal-Erdmannsdorf ist es jetzt gelungen, ein leerstehendes Tirolerhaus durch zwei Österreicher aus Tirol unter Gründung einer GmbH nach polnischem Recht zu erwerben. Es handelt sich dabei um das Haus Alter Dorfweg 14, an dem Weg der von der Lomnitzbrücke am Schloß vorbei nach Westen auf den Schnabelberg zu führt. Im Herbst 1997 haben die Sanierungsarbeiten begonnen. Das Haus soll in den Zustand seines Neubaus im Jahr 1838 wiederhergestellt werden. Die Eigentümer haben einen polnischen Geschäftsführer eingestellt, so daß das Haus wieder bewohnt ist.

Die Marktgemeinde Mayrhofen, fünf weitere Gemeinden des oberen Zillertales, die Tiroler Landesstiftung sowie private Spender werden den finanziellen Grundstock für die nötigen Arbeiten bereitstellen. Nach einer vorläufigen Absprache mit der Denkmalspflege könnte in diesem Haus auch die originale Balkonschrift des Lublasser-Hauses »Gott segne den König Friedrich Wilhelm III« museal gesichert werden, wobei natürlich nicht an eine Anbringung an diesem Haus gedacht werden kann. Es wird sich zeigen, ob alle Arbeiten im Laufe dieses Jahres so beendet werden können, daß das Haus im Herbst eingeweiht werden kann, heißt es in dem »Gruß aus Lomnitz«, den Vereinsnachrichten des VSK.

Jutta Graeve

Dazu ein Kommentar:

Wenn es um mein Engagement für Schlesien geht, werde ich oft gefragt: Was willst Du dort noch? Wenn Polen jetzt auch noch in die Europäische Union aufgenommen wird, was haben wir Schlesier dann dort noch verloren. Ich meine eine ganze Menge. Schlesien ist meine Heimat, dort liegen meine Wurzeln. Aber es ist heute durch Verträge mit dem Staat, in dem ich lebe, polnisches Staatsgebiet.

Wenn Polen in die EU aufgenommen werden will, dann sollte es auch die »Hausordnung der EU« anerkennen. Das heißt für mich: Wenn ich den Wunsch habe, wieder in meiner Heimat zu leben und mir dort Grundbesitz erwerben möchte, dann sollte es keine Rolle spielen, ob ich Deutsche, vielleicht sogar Schlesierin bin. Dazu möchte ich nicht »nach polnischem Recht« erst eine GmbH mit polnischem Partner

gründen müssen. So wie es beim Hauskauf in Zillerthal-Erdmannsdorf noch nötig ist.

Wenn ich mir im Elsaß ein Haus kaufen möchte, dann frag mich niemand, ob ich Deutsche bin, dann fragt man höchstens: „Hast Du genug Geld dafür?“ So muß es nach der Aufnahme des polnischen Staates in die EU auch in den ehemaligen deutschen Ostgebieten werden. Das halte ich für viel wichtiger, als die Träume von Wiedergutmachung und Entschädigung, das werden immer Träume bleiben, auch wenn es meiner Rechtsauffassung nicht entspricht. Ich habe aber erlebt, daß man auch unter den Polen, die heute in unserer Heimat leben, gute Freunde finden kann.

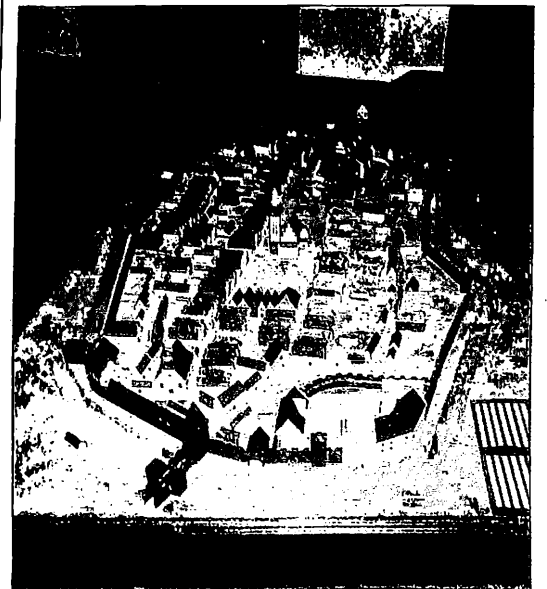
Jutta Graeve

Wiedersehen mit alten Haynauer Kostbarkeiten

Anläßlich der 9. Haynau-Fahrt der »Pfungstreisegruppe« im Mai 1997 (siehe auch Bericht in der Juli-Ausgabe) wurde auch gleich am zweiten Tage das Museum in Haynau besucht. Es ist erstaunlich und kaum zu glauben, wie viele Museumsstücke aus deutscher Zeit die Wirren des Kriegsendes 1945 überstanden haben und noch gut erhalten sind.

Hier nur einige Beispiele: die Fahne der Fleischer-Innung Haynau von 1646, eine mit Schnitzereien verzierte Lade, die 1927 von der Fleischer-Innung gestiftet wurde, ein schönes Modell der Stadt mit Stadtmauer, als das Rathaus noch auf dem Ring stand, bevor der Turm am 7. 3. 1875 einstürzte und dann alles abgerissen wurde. Für alte Haynauer, die diese Sachen von früher kennen, aber auch für mich, der ich dies alles das erste Mal gesehen habe, war es ein schönes Erlebnis.

Im Haynauer Museum sind die Hinweisschilder nicht nur in polnischer, sondern auch in deutscher Sprache angebracht.



Ein historisches Modell der Stadt Haynau, noch mit dem Rathaus in der Mitte des Ringes, bevor der Rathhausturm am 7. März 1875 einstürzte. – Bild und Bericht von Dieter Breier, Mettmann.

Werben Sie Bezieher
für die
»GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN«!
Es geht um den Erhalt
unserer
Heimatgemeinschaft.

Aus den Heimatgruppen

Neue Telefon-Vorwahlnummer in Haynau!

Wer in letzter Zeit in Haynau angerufen hat, bekam und bekommt anstatt des gewünschten Teilnehmers eine polnische Amtsstimme zu hören, die nur jemand versteht, der polnisch kann. Grund für die Amtsansage ist der Ausbau des polnischen Telefonnetzes, der es u. a. erforderlich machte, die Ortsvorwahlnummer von Haynau durch das Vorschalten der Ziffer »8« zu erweitern. Sie erreichen Haynau jetzt wie folgt: 00 48 76 - 8 18 X XXX. Beispiel: Rathaus Haynau jetzt 00 48 76 - 8 188 285, anstatt bisher 00 48 76 - 188 285.

Dieter Schröder
Egelsbach

Aus dem Haynauer Festbuch, Teil 4: Haynauer Musikanten

Ein paar sehr begabte Schüler leisteten sich einmal folgenden kontrapunktisch einwandfreien, aber trotzdem dummen Scherz: Eine stadtbekannte Persönlichkeit war der damals einzige Haynauer Millionär August Peipe. Vom Ziegeleiarbeiter und Dorfmusikanten hatte er sich emporgearbeitet und durch sein »Ringofenpatent« Aufsehen erregt. Zusammen mit dem späteren Stadtmühlen-Besitzer Zugehör, mit dem späteren Fabrikbesitzer Albert Wirbel, mit dem Woitsdorfer Bauern Stoppel und mit dem Vater Römers an der Spitze sorgte er einst für Musik in Haynau und Umgegend. Große Leistungen wurden nicht beansprucht und konnten auch nicht erwartet werden. Von dem Chopin'schen Trauermarsch kam bei Begräbnissen nur das Trio zustande, und diese Melodie war Peipe im Gedächtnis haften geblieben. In feuchtfrohlicher Stimmung sang Peipe ständig diese Melodie zu dem Texte: „Aber, aber, eich bei Millionär!“ Deshalb sangen wir auch stets: „Jetzt kommt Aber-aber!“ – Chopin war bei ihm »Koi«n. Für rechte Musik hatte Peipe gar keinen Sinn, er besuchte kein Konzert, auch kein Theater und keine Vereinsfestlichkeit. Meine Schüler konnte er nicht ausstehen, weil sie ihm oft böse Streiche spielten. Trotzdem bestellte sich Peipe bei mir schon zu Lebzeiten den »koienschen Trauermarsch«; aber nur sein Trio wollte er hören, nichts anderes. Ich half mir bei seinem Begräbnis, indem ich von einem meiner bekannten Trauermärsche die beiden ersten Teile spielte und daran das gewollte Trio angliederte; ich hätte mich doch bis auf die Knochen blamiert, wenn ich nur die 16 Takte von Chopin hätte blasen lassen. Durch einige Proben waren meine Schüler von Peipes letztem Willen unterrichtet, und sie hatten dessen Absicht, uns im Tode noch eins auszuwischen, erkannt. Die älteren, theoretisch gut vorgebildeten Schüler hatten darum ohne mein Wissen zu der Chopinmelodie eine Nebenmelodie geschrieben. Der Trauermarsch beginnt, und das

Chopinrio kommt. Da höre ich von den Trompeten zweimal zwei kurze Töne, darauf fünf Töne, die nicht in der Stimme stehen, und gleich darauf blasen die Tenorhörner und Baritone erst ppp und dann immer stärker: „Ueb' immer Treu und Redlichkeit bis an dein kühles Grab!“ Die Trompetennoten bedeuteten: „Aber, aber, eich bei Millionär“, wie ich späterhin erfuhr. Das Ganze war künstlerisch so schön durchgeführt, daß man glauben konnte, es müßte so sein. Gehört haben's nur der vor mir gehende Kantor Hoffmann und mein alter liebe Freund, der Lehrer und Organist Wilhelm Baumert, beide längst verstorben.

Letzterem könnte ich ein ganzes Kapitel widmen. Der beste Haynauer Musiker war Wilhelm Baumert. So lange er die Geige und sein Cello halten konnte, war er unter uns und wirkte in jedem Streichkonzert und in jeder Probe mit. Ihm war seine Geige sein »Alles«. Leider trat im hohen Alter bei ihm eine rechtsseitige Lähmung ein, und seitdem mußte die Fiedel ruhen.

Anm. d. Red.: Leider konnten wir den Autor dieser Zeilen nicht ermitteln.

Das Phänomen Kugelblitz

wiedergegeben von Hubert Wolf,
04523 Pegau, Webergasse 17

Hiermit soll keine wissenschaftliche Abhandlung über das Phänomen Kugelblitz ausgeführt werden. Jedoch hat uns als Kinder der Kugelblitz schon sehr beschäftigt, als wir das erste Mal von ihm hörten.

In der Zeit, als das Fernsehen noch in weiter Ferne lag, das Radio noch in den Kinderschuhen steckte, saßen unsere Eltern und Großeltern mit den Nachbarn nach getaner Arbeit noch gemütlich auf der Bank vor dem Hause. Die schönen lauen Sommerabende luden gerade dazu ein. Es wurde über alles Mögliche und Unmögliche geloabert. Uralte Geschichten wurden ausgegraben, von eingemauerten Menschen in Schlössern und Burgen, welche zum wiederholten Male des nachts herumspukten. Der eine oder andere wollte selbst sogar schon welche gesehen haben. Von Kobolden erzählte man, ja der eine oder andere Bauer konnte es gar nicht von seiner Arbeit allein zum Wohlstand gebracht haben, da mußte eben ein Kobold herhalten. Und vieles andere mehr!

Wir Kinder mußten ja artig ins Bett. »Artig« wie wir eben waren, folgten wir und auch die Eltern glaubten, daß wir brav schliefen. Was sie aber nicht wußten war, daß wir bei geöffnetem Fenster ihren Gesprächen lauschten.

Wir kennen alle noch die schweren Gewitter mit den grellen Blitzen und dem gewaltigen Donner in unserer geliebten schlesischen Heimat. Doch danach war die Welt wieder herrlich und schön. Ja, aber in ihren Erzählungen gab es noch schwerere Gewitter, im Riesengebirge und in den Alpen. Es gab sogar Kugelblitze, von denen hatten wir noch nie etwas gehört. Dieses Phänomen beschäftigte uns un-

heimlich. Jedes Mannsbild wußte es besser was ein Kugelblitz war. Einer erzählte, es wäre eine heiße Kugel, welche einen Meter über der Erdoberfläche schwebte und in ihrer Nähe man fürchterlich verbrennt. Manch anderer wußte es wiederum besser, der Kugelblitz kommt langsam angefliegen und sucht sich irgendwo ein Ziel. Kommt er auf einen zugeflogen, so reicht schon eine heftige Handbewegung in der Luft und mit dem Winddruck schlägt er eine andere Richtung ein.

Und unser Kugelblitz Walter Liersch, von dem hier die Rede ist, hat auch eine andere Richtung eingeschlagen. Nicht mit einer Handbewegung, jedoch mit nachkrieglicher Auswirkung der Vertreibung. Jedenfalls landete er, oder erreichte sein Ziel, in Kaufbeuren in Bayern. Seine Liebe zur Heimat brachte er mit der Errichtung einer Heimatstube Schlesien in diesem Ort zum Ausdruck. Nicht umsonst bekam er das Bundesverdienstkreuz für seine heimatliche Arbeit. Und dies noch aus den Händen von Bayerns Ministerpräsident Franz Joseph Strauß, welcher ihn außerdem unter dem Spitznamen »Kugelblitz« kannte.

Aber wie kam unser lieber Walter Liersch zu diesem Beinamen, obwohl er stattliche 1,63 m mißt und ein Mann mit ausstrahlender Wirkung ist?

Man schrieb das Jahr 1943. Es war die Zeit, als heimliche (geflüsterte) Parolen an der Front aufkamen: „Vorwärts Kameraden, es geht zurück; oder zwei Kilometer rückwärts, einen Meter vorwärts.“ Im mittleren Frontabschnitt (in der Nähe von Kursk) wurde ein Spähtrupp eingesetzt. Von russischer Seite kam kurz danach eine erneute Angriffsoffensive, in welcher die deutsche Front zurückgeschlagen wurde. Der Spähtrupp galt als überfällig. Man gab ihn jedoch nicht ohne weiteres auf. Nun mußte Leutnant Walter Liersch ran. Hinter den russischen Linien fand er die Kameraden versteckt in einem Waldgelände. Vor übergroßer Freude rief der Soldat Schöninger: „Das macht nur ein Leutnant Liersch möglich, wie ein Kugelblitz ein verlorenen Posten hinter der feindlichen Linie zu finden.“ Aus Angst vor der russischen Gefangenschaft wagte sich der Spähtrupp nicht aus seinem Versteck heraus. Von nun an war Walter »Leutnant Kugelblitz«!

Es sollten noch einige Jahre vergehen. Der Spitzname »Kugelblitz« war erloschen und vergessen. Walter Liersch engagierte sich in zunehmendem Maße in seiner neuen Heimat dem Erhalt der schlesischen Kultur. Eine von ihm gegründete Kulturgruppe »Schlesische Jugend« befand sich auf dem Weg zu einer Veranstaltung der Vertriebenen in München. Wie es der Zufall so will, lief ihm der Kamerad Schöninger über den Weg. Im Überschwang der großen Freude über das unverhoffte Wiedersehen stürzte der ehemalige Kamerad Schöninger auf Walter zu mit den Worten: „Mensch Leutnant Kugelblitz, sehen wir uns auf der Welt doch noch wieder! Mein Kugelblitz, daß wir das noch erleben dürfen!“

Die herzliche Umarmung wollte kein Ende nehmen. Die Mitglieder der schlesischen Jugendgruppe sahen der Begrüßung gespannt zu. Und sie registrierten etwa

aus dieser Begegnung! Was, das kann sich jeder denken. Von nun an war ihr Herr Liersch weit über die Grenzen von Bayern hinaus, ja über die Grenzen des Kreises Goldberg-Haynau hinaus, unser lieber »Kugelblitz«. Zutreffend noch dazu seine körperliche Fülle (sprich: Bauch), welche ein gestandener Mann in diesem jungen Alter erreicht.

Wünschen wir mit diesen Zeilen unserem Walter Liersch, unserem »Kugelblitz«, zu seinem 88. Geburtstag am 11. März 1998 viel Gesundheit und noch viel Freude beim Erhalt der »Schlesischen Heimatstube« in Kaufbeuren.

Seine Anschrift: »Kugelblitz« Walter Liersch, Auweg 7, 87600 Kaufbeuren.

Achtung, Harpersdorfer!

Wie bereits angekündigt, kommt es in diesem Jahr zu einer Doppelveranstaltung. Am Freitag, dem 1. Mai, ist ein Klassentreffen der Entlaßjahrgänge 1945/46 geplant. Hier treffen sich die Teilnehmer zwischen 16.00 und 18.00 Uhr in Erndtebrück-Schameder im »Gasthof zum Nachtwächter«. Gegen 20.00 Uhr soll dann ein gemeinsames Abendessen steigen. Hierzu sind auch die Ehegatten herzlich eingeladen. Ältere und auch jüngere »Ehemalige« sind herzlich willkommen. Voranmeldung an meine Adresse bitte bis zum 30. März (Übernachtung und Essen) erforderlich. Jede(r) erhält noch eine schriftliche Einladung, aus der die Einzelheiten zu entnehmen sind. Betreffs Übernachtung ist wichtig, ob eine oder zwei Übernachtungen gewünscht werden.

Am Samstag, dem 2. Mai, findet dann unser schon traditionelles »Harpersdorfer-Treffen« statt. Ebenfalls in Erndtebrück-Schameder im dortigen Gemeindegemeinschaftssaal. Bitte richtet Eure Ankunft so ein, daß wir gemeinsam um 13.00 Uhr essen können. Auch hierzu bitte Voranmeldung, vor allem wer eine Übernachtung wünscht, da die Übernachtungsmöglichkeiten in Schameder begrenzt sind. Es müßte dann auf umliegende Orte ausgewichen werden.

Schameder liegt direkt an der B 62 zwischen Erndtebrück (3 km) und Bad Laasphe (17 km). Der Gemeindegemeinschaftssaal ist aus Richtung Erndtebrück das 3. Gebäude links und aus Richtung Bad Laasphe auf der rechten Seite das 2. Gebäude hinter der Ampel.

Ich darf nunmehr hoffen, daß wir Erndtebrücker-Harpersdorfer am 1. bzw. 2. Mai viele, viele Heimatfreunde begrüßen können. Bringt Stehvermögen und gute Laune mit. Nu labt mer och schien gesund, bis mer ins wiedersahn! Viele Grisse,

Euer Schrieter-Walter

Liebe Harpsdorfer Heimatfreunde!

Wie ich bereits in der Dezember-Ausgabe unseres Heimatblattes mitgeteilt habe, findet unser nächstes Heimat-Ortsstreffen am 27. und 28. Juni 1998 wieder im »Hotel Görtler« in 38723 Seesen am Harz, Bulksstraße 1, statt. Ich erinnere hiermit daran, daß sich alle, die an dem Treffen teilnehmen möchten, nun recht bald **schriftlich** im »Hotel Görtler« anmelden und mitteilen, an welchem Tage die An- und Abreise er-



Die Hermsdorfer Kirche grüßt zum Osterfest. – Foto eingesandt von Ruth Hankowiak.

folgt, ob Übernachtung im Einzel- oder Doppelzimmer gewünscht wird und an welchen Mahlzeiten teilgenommen wird.

Ich bitte aber auch **dringend** darum, **mir ebenfalls schriftlich** die Teilnahme am Ortsstreffen mitzuteilen.

Da nicht alle Harpsdorfer die »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« lesen, bitte ich alle Heimatfreunde, mit denen Verbindung besteht, von dem Treffen Nachricht zu geben und darauf hinzuweisen, daß sie sich schnellstens im »Hotel Görtler« in Seesen und auch bei mir **schriftlich** anmelden möchten.

Mit dem Foto der Hermsdorfer Kirche grüße ich herzlich zum Osterfest.

Ruth Hankowiak

Georgstr. 2, 28857 Syke
Telefon 0 42 42 / 5 08 86

Liebe Heimatfreunde!

Wie bereits berichtet, findet unser Ortsstreffen am 16. Mai 1998 in Bad Lauterberg-Barbis im »Hotel Zoll« statt. Wir eröffnen das Treffen um 10.00 Uhr. Übernachtungen können direkt mit dem »Hotel Zoll« vorgenommen werden. Telefon vom »Hotel Zoll«: 0 55 24 / 35 87. Telefon vom »Hotel Landhaus«: 0 55 24 / 8 02 82.

Wer mit der Bahn kommt, kann abgeholt werden – bitte die Ankunftszeit durchgeben.

Anzuschauen sind viele Aufnahmen von unserer Fahrt in die Heimat. Es wäre schön, viele Heimatfreunde begrüßen zu können.

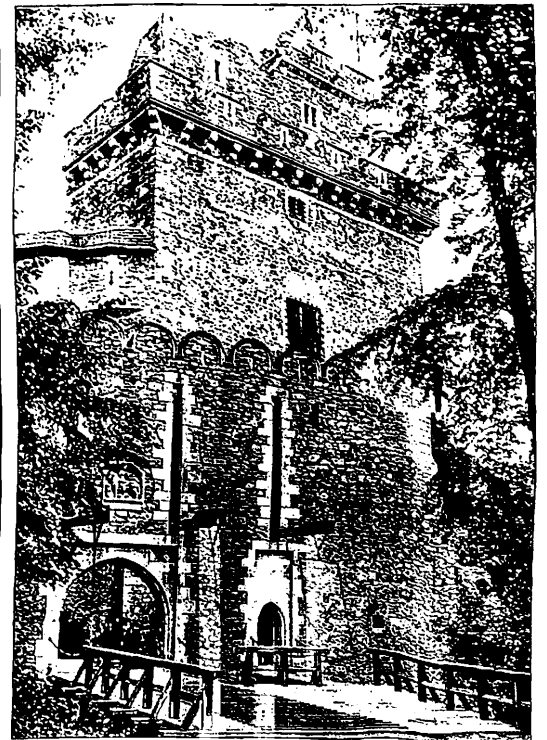
Irmgard Kitter / Enkelmann

Ehrlicherstr. 4, 31135 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 51 11 03

Liebe Gröditzberger!

Unser nächstes Treffen findet am 13./14. Juni 1998 wieder in Goldenstedt statt. Alfred Börner hat sich bereit erklärt, dieses Treffen wieder mit seinen Helfern vor Ort auszurichten. Alle Anliegen, die örtlich zu regeln sind, bitte an Alfred Börner, Ger-

Die Gröditzburg



hart-Hauptmann-Str. 18, richten. Über den Ablauf unseres Treffens erfolgt eine weitere Information in der nächsten Ausgabe unserer Heimatzeitung.

Durch den tragischen Tod von Hans Steinhage habe ich seine Tätigkeit übernommen, zur Entlastung der Helfer vor Ort, bis zur Klärung der Übernahme von jüngeren Förderern unserer Treffen in Goldenstedt.

Zum Heimattreffen des Kreises Goldberg in Solingen am 16. und 17. Mai 1998 würde es mich sehr freuen, wenn ich viele Gröditzberger aus nah und fern an unserem Tisch begrüßen könnte. Das Treffen findet zum letzten Mal in diesem Jahrhundert und in diesem Jahrtausend statt. Es war schon immer ein schönes Erlebnis, in Solingen dabei zu sein.

Herbert Schramm

Kann man über Schlesien in der Öffentlichkeit noch reden?

Diese provokatorische Frage stellte der langjährige Chefredakteur der Rheinischen Post, Dr. Joachim Sobotta, auf der Jahrestagung des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages im Haus Schlesien. Der gebürtige Glatzer bezeichnete es als »Wunder«, daß ein Schlesier eine rheinische Zeitung erfolgreich führen konnte, ging damit aber auch ganz ernsthaft auf das Problem der Integrierung von Flüchtlingen und Vertriebenen in ihrer neuen Heimat ein. Er bekenne sich zu Schlesien, sei aber integrierter Rheinländer.

Ganz anders sähe das etwa im Gaza-Streifen aus. Dort seien die Vertriebenen Palästinenser von ihren Gastländern nicht aufgenommen worden, sondern lebten schon in der dritten Flüchtlingsgeneration in Lagern und in unverantwortlichem Elend. Zwar hätten die Vertriebenen hier in der Bundesrepublik noch jahrzehntelang auf eine gerechte Grenzregelung gehofft, doch zur gleichen Zeit fleißig angepackt, um in der neuen Heimat ein menschenwürdiges Leben zu führen. Daß sie nicht glücklich über die Grenzregelung mit Polen seien, müsse man verstehen, aber nie seien die Vertriebenen aus den ostdeutschen Gebieten zu einem politischen Risiko geworden.

Heute wissen die jungen Redakteure mit dem Wort »Schlesien« nichts mehr anzufangen, weil an unseren Schulen systematisch die historischen Ereignisse um die Vertreibung im Lehrplan gestrichen wurden. Es sei nicht gut, so Dr. Sobotta, daß

unsere Regierung unsere Eigentumsansprüche einfach beiseite gelegt habe. Interessiert sei man in Polen nur an der Ausweitung der Produktion mit Hilfe deutschen Kapitals, aber wenn Europa erweitert werden soll, dann müßten sich unsere Politiker auch für die Ansprüche der Menschen in ihrem Land interessieren. Das gleiche gelte gegenüber Tschechien.

Wir leben in einer offenen Gesellschaft, eine Meinungsbildung ist nicht festgelegt, wird aber wesentlich von der Pressefreiheit geprägt, die allein 30,5 Millionen Zeitungen praktizieren. Das sei eine bunte Meinungsvielfalt. Doch die Vertriebenen kommen dabei schlecht weg. Deshalb müssen wir uns zu Wort melden. Welche Möglichkeiten haben wir, die kulturellen Werte unserer Heimat zu erhalten?

Schlesier sind überall in der Politik vertreten, da sei Bundesinnenminister Kanther, da sei Bundesbauminister Klaus Töpfer, da sei der Präsident der Bundesanstalt für Arbeit Jagoda und da sei seine Eminenz der Kölner Erzbischof Meißner. Schlesien und seine Schlesier, das sei ein deutscher Stamm, der nicht aussterben darf und deshalb müssen wir uns zu Wort melden, auch bei den problematischen Fragen. So müssen wir von Polen eine Gesetzesinitiative verlangen, die den Rückkauf von Eigentum oder den Wohnsitz in Schlesien ermöglicht. Wir Schlesier müssen dafür sorgen, daß diese Probleme bewußt gemacht werden, schloß Dr. Sobotta sein Referat. (jg)

Hier einige Namen, die in den Kirchenbüchern öfters vorkommen: Arlt, Aust, Beer, Blümel, Dienst, Dittrich, Elsner, Freudenberg, Friebe, Glatthor, Heinze, Hübner, Jung, Knoblich, Kügler, Maywald, Pfeifer, Raupach, Ruffer, Steinich, Steinig, Scholz, Teuber, Thamm, Wittwer, Weigelt und Wolf.

Genealogische Sammlung der Teubner-Familien ab 1500 in Steinsdorf bei Haynau, ca. 60 Seiten!

Familienforschung Reinhard Teubner
Lanzerather Str. 5, 41572 Neuss
Telefon 0 21 31 / 8 25 88

Liebe Konradswaldauer!

Bald ist es soweit. Unser Ortstreffen am 26. April 1998 ab 10.00 Uhr in der Gaststätte »Fichtenhof« in 33609 Bielefeld, Heinrich-Förke-Str. 5.

Das Lokal erreicht man über die B61 - Herforder Straße, dann Ziegelstraße und über Carl-Hoffmann-Straße oder Walkerweg.

Für den Tagesablauf ist kein festes Programm vorgesehen und er soll ausschließlich der Unterhaltung dienen. Vorgesehen ist ein gemeinsamer Mittags- und Kaffeetisch (kein Zwang). Dazu bitte ich um eine Anmeldung mit Personenzahl, aber auch von den anderen Teilnehmern, ob aus Bielefeld oder von auswärts, telefonisch oder schriftlich an eine der unten stehenden Adressen. Wer eine Übernachtungsmöglichkeit wünscht oder eine solche anbieten kann, melde dies bitte ebenfalls.

Auf ein baldiges Wiedersehen in Bielefeld freuen sich die hiesigen Heimatfreunde.

Günter Langer
Am Alten Kirchweg 2, 33611 Bielefeld
Tel. 05 21 / 87 23 72
und
Herbert Binner
Am Balgenstück 14 e, 33611 Bielefeld
Tel. 05 21 / 87 24 63

Liebe Heimatfreunde!

Für das Treffen in Dresden am 27. Juni 1998 im Lokal »Schillergarten« an der Loschwitzer Elbbrücke bitte ich die Teilnehmer um Anmeldung bei: Renate Kunze, 01169 Dresden, Sanddornstr. 19, Tel. 03 51 / 4 12 33 43. Die Anmeldungen sollten bis zum 30. April vorgenommen werden. Dies sollte schriftlich geschehen. Telefonisch ist Renate Kunze nach 19.00 Uhr zu erreichen. Bei den Anmeldungen bitte Personenzahl und Teilnahme am Mittagessen angeben. Sollte Übernachtung gewünscht werden, bitte mitteilen. Frau Kunze bemüht sich darum.

Für Teilnehmer, die einige Tage in Dresden verbringen möchten, werden wir ein gemeinsames Programm vorschlagen.

Bei der Anreise mit dem Pkw auf der A4 die **Abfahrt Dresden-Altstadt** benutzen. Weiterfahrt in Richtung Stadtzentrum auf der B6. Immer an der Elbe bleiben. Nach der Durchfahrt unter der Eisenbahn und Straßenbrücke weiter in Richtung Pillnitz an der Elbe entlang bis zum Schillerplatz. Dort **rechts einordnen**, nicht links über die Elbbrücke. In die Kretschmerstraße links einbiegen und dann nochmals links auf den Platz vor dem Schillergarten.

Den Termin des Treffens bitte an Kaufmännische Bekannte und Freunde weitergeben. Vor dem Treffen erfolgt nochmals ein Hinweis. Ich freue mich auf ein zahlreiches Wiedersehen.

Walter Ungelenk

Liebe Heimatfreunde!

Wer weiß etwas über die evangelischen Kirchenbücher der ev. Kirche in Pomborn und Peterwitz im Kreis Jauer? Ich besitze zwei alte Kirchenbücher aus Kleinhelmsdorf bei Goldberg-Haynau (kath.).

1. Taufbuch Dez. 1766 bis 18. 2. 1776
2. Heiraten 1819 bis 1877



Pfarrkirche St. Aegidius – aufgenommen im Mai 1997 von Franz Dienst, Liliensteinstr. 51, 04207 Leipzig.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtagstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 91. Geb. am 22. 3. 98 Frau Hedwig GÄNSLER geb. Schnabel, in 37139 Adelebsen, Ostlandstr. 10

Zum 92. Geb. am 9. 4. 98 Frau Hertha RICHTER, Obere Radestr. 3/4, in 79725 Laufenburg, Brunnenmattstr. 5, Altenheim Baumann

Zum 91. Geb. am 29. 3. 98 Frau Gertrud WALTER geb. Hinke, in 15344 Strausberg, Leistikowweg 7

Zum 90. Geb. am 27. 3. 98 Herrn Walter HOFFMANN, Ring/Reiflerstr., in 49448 Lemförde, Bahnhofstr. 21

Zum 88. Geb. am 10. 4. 98 Frau Klara LANY geb. Engler (Engler-Klärchen, Tochter im Friseur Engler), Am Oberring, in 64289 Darmstadt, Im Fiedlersee 43, DRK-Altenzentrum

Zum 83. Geb. am 29. 3. 98 Frau Susanne URBAN geb. Axmann, in 24103 Kiel, Wohnstift Klosterkirchhof 11

Zum 80. Geb. am 11. 4. 98 Herrn Dr. Harald v. RAPPARD, in 40699 Erkrath-Hochdahl, Sandheiderstr. 24

Zum 78. Geb. am 1. 4. 98 Frau Kordula JUNGNETSCH, Tochter v. Franz J., Hellweg 4, in 02681 Schirgiswald/Oberlausitz

Zum 77. Geb. am 14. 3. 98 nachträglich Frau Käte FITZNER geb. Hoffmann, Obertorsiedlung 12, in 31241 Groß-Ilse, Lerchenweg 4

Zum 76. Geb. am 5. 4. 98 Herrn Hans RENNER, Ritterstr. 4, in 24568 Kampen/Holstein, Kampener Str. 25

Zum 75. Geb. am 16. 3. 98 nachträglich Frau Annemarie GRAF, in Mississauga, Ontario L5J 4N5, 2440 Truscott Dr., Apt. 410, Kanada

Kleines Goldberger Treffen am 26. April 1998!

Zur Erinnerung: Wie schon in den vergangenen Jahren, ist unser Treffpunkt in Nürnberg ab 10.00 Uhr im Marientorzwinger in der Nähe vom Hauptbahnhof.

Herzliche Grüße,

Bärel Simon

Wir gratulieren!

Ihren 75. Geburtstag feiert Annemarie GRAF aus Goldberg am 16. März in Mississauga, Ontario L5J 4N5, 2440 Truscott Dr., Apt. 410, Kanada. Sozusagen als Geburtstagsgeschenk kommt Annemarie Graf zum Treffen nach Solingen und wird so wohl die am weitesten angereiste Teilnehmerin sein.

Ihrer Tochter Linda schrieb sie zum 50. Geburtstag (1995) ein Gedicht, das für unsere Generation so typisch ist:

*Auf der Bühne des Lebens erschienst Du vor
50 Jahren,
schon am nächsten Tag sind wir »ins Blaue«
gefahren.
Ob wir das wollten, danach hat keiner gefragt,
es war Krieg, wir wurden vom Russen verjagt.
Schnell packte man Dinge für ein paar
Wochen,
wir kommen ja wieder, noch konnte man
hoffen.*

*Doch der Krieg ging weiter ohne Pause,
und mit dem bit'tren Ende verlieren wir unser
Zuhause.*

*Als Flüchtlinge sind wir umhergezogen,
überall blieb man eine Weile wohnen,
doch in der Zeit zogen so viele umher,
Wurzeln zu schlagen war für alle schwer.*

*Als zwischen Ost und West auch noch eine
Grenze entstand,
gab es kein freies Reisen im eigenen Land.*

*Grenzübergang war streng untersagt,
wir haben es illegal trotzdem gewagt.*

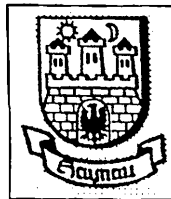
*Die bangen Stunden beim Marsch durch die
Nacht*

*habt ihr als Kinder so tapfer mit
durchgemacht.*

*Im Westen war es schön, durch die Straßen
zu geh'n,*

*ich sehe Euch noch mit stahlenden Augen
vor jedem Schaufenster steh'n,
denn so viele schöne Dinge hattet Ihr ja noch
nie geseh'n.*

*Nun waren wir endlich im »Goldenen Westen«,
doch ohne Geld und Bank-Kredit
war man auch nich noch lange nicht fit.*



HAYNAU

Zum 93. Geb. am 20. 3. 98 Frau Anna HOPPE geb. Rothe, in 31139 Hildesheim, Konrad-Adenauer-Str. 47

Zum 89. Geb. am 17. 3. 98 Frau Frieda GEISLER, Liegnitzer Str., in 42549 Velbert, Posener Str. 29

Zum 89. Geb. am 29. 3. 98 Herrn Hermann DREHER, Flurstr. 7, in 34266 Niestetal, Am Stein 46

Zum 88. Geb. am 8. 4. 98 Frau Berta BENEDIX, in 12163 Berlin, Lepsiusstr. 61

Zum 87. Geb. am 30. 3. 98 Frau Lotte KRIEBEL geb. Reichpietsch, Ring 17, Buchhandlung, in 36088 Hünfeld, Am Schmiedeberg 28

Zum 85. Geb. am 21. 3. 98 Frau Gertrud JUST geb. Pietschmann, in 99444 Schwarza-Nord, Pennerstr. 5/1

Zum 85. Geb. am 25. 3. 98 Frau Else BRÜSSIG geb. Eckert, Friedrichstr. 3, in 78166 Donaueschingen, Altenheim St. Michael, Prinz-Fritzi-Allee 1

Zum 85. Geb. am 20. 4. 98 Frau Meta GESSNER geb. Zunker, Peipestr. 3, in 26160 Bad Zwischenahn, Oderstr. 6

Zum 84. Geb. am 12. 4. 98 Frau Irmgard HÖSE verw. Ponikau, Flurstr. 18, in 04895 Falkenberg/Elster, Am Stadtpark 25

Zum 83. Geb. am 27. 4. 98 Frau Hildegard KLEMT geb. Snurawa, Bahnhofstr., in 47805 Krefeld, Vom-Bruck-Platz 30

Zum 82. Geb. am 23. 3. 98 Frau Martha ECKERT, Friedrichstr. 3, in Rue de Vosges, F-67230 Kertzfeld, Frankreich

Zum 82. Geb. am 28. 3. 98 Frau Erika KÖHLER geb. Krusche, Ring 13, in 10785 Berlin, Kurfürstenstr. 148

Zum 81. Geb. am 22. 3. 98 Frau Elfriede STRAUCH geb. Kundt, Verlängerte Gartenstr., in 94034 Passau, Georgstr. 2

Zum 80. Geb. am 31. 1. 98 nachträglich Frau Gerda KÄSLER geb. Steinert, Friedrichstr., in 16552 Schildow, Mozartstr. 36

Zum 78. Geb. am 4. 2. 98 nachträglich Herrn Herbert HOPPE, Ring 72, in 37412 Herzberg, Weidenweg 12

Zum 78. Geb. am 28. 2. 98 nachträglich Herrn Otto ERBER, Bahnhofstr. (Drogerie), in 58093 Hagen, Max-Beckmann-Str. 12

Zum 78. Geb. am 9. 3. 98 nachträglich Frau Luzie LIPPERT geb. Krusche, Ring 13, in 37085 Göttingen, Tuckermannweg 10

Zum 78. Geb. am 31. 3. 98 Frau Christa BÖHME geb. Stimmel, Liegnitzer Str., in 13503 Berlin, Am Dachsbau 114

Zum 78. Geb. am 3. 4. 98 Frau Margarete MENZEL geb. Stübner, Domplatz 11, in 08056 Zwickau, Brunnenstr. 31

Zum 78. Geb. am 9. 4. 98 Herrn Günter DRESCHER, Bismarckstr. 4, in 38100 Braunschweig, Sonnenstr. 9

Zum 78. Geb. am 10. 4. 98 Frau Liselotte HAHN geb. Wiczorek, Große Burgstr. 21, in 03046 Cottbus, Hans-Sachs-Str. 27

Zum 78. Geb. am 14. 4. 98 Frau Johanna WOLFF geb. Neumann, Bismarckstr. 5, in 28219 Bremen, Hemmingstetter Schanze 14

Zum 77. Geb. am 1. 4. 98 Herrn Harald MAJUNKE, Gartenstr. 29, in 04318 Leipzig, Klausener Str. 10

Zum 76. Geb. am 23. 2. 98 nachträglich Frau Anni BITTNER geb. Lessing, in 34454 Arolsen, Pestalozzistr. 6

Zum 76. Geb. am 13. 4. 98 Frau Ursula KNAPPE geb. Gandlitz, Goethestr. 4, in 42855 Remscheid, Erlenstr. 23

Zum 70. Geb. am 19. 3. 98 Frau Erna SIMON geb. Reichstein und zum 76. Geb. am 18. 3. 98 Herrn Fred A. SIMON, in Arden NC 28704, 2 Silverlace Circle, USA. Am 26. Juli 1997 hatte das Ehepaar Simon Goldene Hochzeit!



Ehepaar Fred und Erna Simon aus Arden, USA.



SCHÖNAU (KATZBACH)

Zum 90. Geb. am 30. 3. 98 Herrn Alfred OTTO, Ring 48, und zum 88. Geb. am 22. 3. 98 seiner Ehefrau Martha OTTO geb. Schampera, in 60439 Frankfurt/M., Gerh.-Hauptmann-Ring 174. Sie erfreuen

sich bester Gesundheit und führen ihren Haushalt gemeinsam ohne fremde Hilfe.

Zum 89. Geb. am 17. 4. 98 Frau Elisabeth ULLRICH, Hirschberger Str. 26, in 59063 Hamm/Westf., Tulpenstr. 46

Zum 86. Geb. am 6. 4. 98 Herrn Alfred KRAUSE, Lerchenberg 4 (Mühle), in 67112 Mutterstadt, Dammstr. 25

Zum 86. Geb. am 8. 4. 98 Frau Alma JANSEN geb. Opara, Ring 35, in 42699 Solingen, Merscheider Str. 81



Am 30. 3. 1998 feiert Herr Alfred Otto seinen 90. und am 22. 3. 1998 seine Ehefrau Martha Otto geb. Schampera ihren 88. Geburtstag.

Zum 84. Geb. am 30. 3. 98 Frau Dorothea WIECHERT geb. Voit, Goldberger Str. 16, in 16909 Wulfersdorf bei Wittstock/Dosse, Friedhofweg 3

Zum 84. Geb. am 2. 4. 98 Herrn Herbert LUCHS, Ring 51, in 31655 Stadthagen, Jahnstr. 11

Zum 84. Geb. am 27. 3. 98 Frau Klara DIENST geb. Schmidt, Auenstr. 6, in 52445 Titz, Jülicher Str. 58

Zum 84. Geb. am 20. 4. 98 Frau Margarete GÜNTHER geb. Beer, Goldberger Str. 4, in 02625 Bautzen, Albert-Einstein-Str. 01

Zum 82. Geb. am 12. 4. 98 Frau Helene KAHL geb. Münster, auch Tiefhartmannsdorf, in 48153 Münster, Friedrich-Ebert-Str. 150

Zum 80. Geb. am 30. 3. 98 Herrn Walter STRAUSS, Ring 22, in 32429 Minden, Kaufmannsbrede 10

Zum 78. Geb. am 29. 3. 98 Frau Margarete JUNGE geb. Strauß, Ring 37, in 39288 Burg bei Magdeburg, Kapellenstr. 1

Zum 75. Geb. am 22. 3. 98 Frau Dorothea HARTMANN geb. Tschentscher, in 04277 Leipzig, Simildenstr. 16

Zum 71. Geb. am 16. 4. 98 Frau Rosemarie SCHLICHTING geb. Bonack, Ring 51, in 21224 Rosengarten, Krs. Harburg, Alter Schulgarten 6

Zum 70. Geb. am 7. 4. 98 Herrn Dieter SCHMIEDEL, Altes Schloß, Bergstr. 1, in B-3290 Diest (b. Löwen), Postbus 12

ALT-SCHÖNAU

Zum 956. Geb. am 21. 3. 98 Herrn Richard SEIDEL, in 33605 Bielefeld, Memeler Str. 35, App. 602

Zum 84. Geb. am 22. 3. 98 Herrn Gerhard MEIER, in 28755 Bremen, Alma-Rogger-Str. 49

Zum 83. Geb. am 15. 4. 98 Frau Elli PRAETSCH geb. Seidel, in 38120 Braunschweig, Saalestr. 12

Zum 83. Geb. am 18. 4. 98 Frau Erna MELLE geb. Sommer, in 2 Wicca Street, Riverdale 6103, Western Australia

Zum 82. Geb. am 26. 3. 98 Frau Elli SCHÄL geb. Schäfer, in 01477 Arnsdorf ü. Dohna, Gerh.-Hauptmann-Str. 13

Zum 82. Geb. am 11. 4. 98 Herrn Kurt MEIER, in Grothpar Soeel Monnel, Ewed Loie, Frankreich

Zum 81. Geb. am 30. 3. 98 Herrn Kurt RITTINGHAUS, in 55127 Mainz, Rilkeallee 53

Zum 81. Geb. am 17. 4. 98 Herrn Herbert SCHÄL, in 21149 Hamburg, Thiemenstr. 25

Zum 80. Geb. am 3. 4. 98 Herrn Georg FLECHTNER, in 53593 Verona, Wisconsin 309, Jeffersonstreet, USA

Zum 80. Geb. am 10. 4. 98 Frau Ada MENZEL geb. Hümme, in 24972 Steinbergkirchen, Gintofter Str. 9

Zum 79. Geb. am 19. 4. 98 Frau Elfriede GEISLER geb. Fiebig, in 33818 Leopoldshöhe, Schwalbenweg 14

Zum 78. Geb. am 17. 4. 98 Herrn Oskar THÄSLER, in 68526 Ladenburg/Neckar, Weidenstr. 10

Zum 78. Geb. am 18. 4. 98 Herrn Erich BLÜMEL, in 33604 Bielefeld, Detmolder Str. 193

Zum 77. Geb. am 26. 3. 98 Herrn Paul HANDSCHUH, in 33647 Bielefeld, Kimbernstr. 11

Zum 75. Geb. am 15. 4. 98 Frau Martha HÖVELMANN geb. Neumann, in 58119 Hagen, Hohenlimburger Str. 181

Zum 70. Geb. am 10. 4. 98 Herrn Helmut MÜLLER, in 33719 Bielefeld, Dr.-Heidsieck-Str. 7

Zum 65. Geb. am 11. 4. 98 Frau Ursel UMLAUF geb. Lösing, in 48691 Vreden, Eichendorffstr. 8

Liebe Alt-Schönauer!

Wenn diese Ausgabe der »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« erscheint, sind es noch sechs Wochen bis zu unserem Ortstreffen am 25. April 1998 ab 10.00 Uhr im Bielefelder »Fichtenhof«, Heinrich-Förcke-Str. 5. Alle Teilnehmer bitte ich um eine baldige Anmeldung.

Bis dahin grüßen Euch alle recht herzlich!

Helmut und Adeltraud Müller

Dr.-Heidsieck-Str. 7, 33719 Bielefeld

Telefon 05 21 / 33 06 43

ADELSDORF

Zum 81. Geb. am 13. 3. 98 Frau Gertrud BREITTSCHNEIDER geb. Scholz, Gröditzberger Siedlung, in 13627 Berlin, Heckerdamm 287 E

Zum 79. Geb. am 1. 4. 98 Frau Elisabeth GOLDMANN geb. Scholz, in 04720 Görlitz, Emmerichstr. 68

Zum 77. Geb. am 11. 3. 98 nachträglich Herrn Herbert LISSEL, Ndr.-Leisersdorf, in A-6067 Absam/Tirol, Breitweg 22, Österreich

Zum 77. Geb. am 15. 3. 98 Herrn Herbert NÄHRICH, in 41065 Mönchengladbach, Karl-Kämpf-Allee 17

Zum 70. Geb. am 5. 3. 98 Herrn Heinz SATTELMEIER, Gröditzberg-Siedlung, in 02708 Bischdorf

ALZENAU

Zum 76. Geb. am 8. 4. 98 Herrn Arthur JUNGNIKKEL, in 33813 Oerlinghausen, Dalbeker Str. 89 a

Zum 76. Geb. am 10. 4. 98 Herrn Herbert THAMM, in 68799 Reilingen, Görlitzer Str. 12

Zum 75. Geb. am 8. 4. 98 Herrn Wilhelm BRAUNE, in 72076 Tübingen, Beethovenweg 17

Zum 70. Geb. am 22. 3. 98 Herrn Kurt BURGHARDT, in 64807 Dieburg, Straße unbekannt

Zum 70. Geb. am 6. 4. 98 Frau Johanna KRIEG geb. Schäfer, in 39418 Staßfurt, Hamsterstr. 23

BÄRSDORF-TRACH

Zum 95. Geb. am 2. 4. 98 Frau Lina KÖNIG geb. Wende, in 31196 Sehlem, Evensen, Post Bodenburg

Zum 78. Geb. am 7. 4. 98 Herrn Helmut WENDE, in 31162 Bad Salzedtufurth, Hainholz 7

Zum 78. Geb. am 24. 2. 98 nachträglich Herrn Gerhard LANGER, in 30457 Wettbergen, Goethestr. 9

BIELAU

Zum 75. Geb. nachträglich Frau Irmgard WILHELM, in 39116 Magdeburg, Halberstädter Chaussee 2

BISCHDORF

Zum 91. Geb. am 28. 3. 98 Frau Wella PLACHT geb. Thomas, Nr. 117, in 51645 Gummersbach, Goethestr.

Zum 86. Geb. am 5. 4. 98 Frau Gertrud KARAU geb. Scheibig, Nr. 15, in Berlin, Augustastr. 38

Zum 85. Geb. am 30. 3. 98 Frau Gertrud SCHERNER geb. Jüngling, Nr. 22, in 39128 Magdeburg, Holzweg 19

Zum 84. Geb. am 22. 3. 98 Herrn Fritz HÄUSLER, in 51580 Reichshof, Oberagger

Zum 84. Geb. am 5. 4. 98 Herrn Otto HILSE, Nr. 4, in 86415 Mering, Hölzelstr. 7

Zum 83. Geb. am 11. 2. 98 nachträglich Frau Käthe WEYER geb. Fiebig, ohne Anschrift

Zum 82. Geb. am 16. 4. 98 Frau Margarete FÖRSTER-JUNGFER geb. Fiebig, Nr. 21, in Gummersbach, Ohringerstr. 42

Zum 80. Geb. am 11. 4. 98 Herrn Erwin STELLER, Nr. 13, in 51766 Runderoth, Hömelstr. 7

BROCKENDORF

Zum 97. Geb. am 8. 4. 98 Frau Martha DAUM geb. Seidel, auch Kaiserswaldau, Gut Nieder-Radchen, in 41379 Brüggen, Hustenfeld, 50

DOBERSCHAU

Zum 85. Geb. am 27. 3. 98 Frau Emmy GARBE geb. Sauer, in 57334 Bad Laasphe, Obere Bienenhecke 3

Zum 78. Geb. am 2. 3. 98 nachträglich Frau Lina MÜLLER geb. Wilde, in 02828 Görlitz, An der alten Ziegelei 4

FALKENHAIN

Zum 92. Geb. am 19. 4. 98 Frau Minna FREUDENBERG geb. Heidrich, in 33719 Bielefeld, Graf-Bernadotte-Str. 12 c

Zum 78. Geb. am 18. 3. 98 Herrn Gerhard GEISLER, Niederdorf, ohne Anschrift in 41352 Kleinenbroich, Post Korschenbroich, Ladestr. 2

Liebe Heimatfreunde!

Unser nächstes Heimatortstreffen findet am 17. Mai 1998 wie gewohnt im »Fichtenhof«, Heinrich-Förcke-Str. 51, 33609 Bielefeld, statt. Ich bitte alle Heimatfreunde schon jetzt dieses Datum vorzumerken, damit eine rege Beteiligung erfolgt. Wer eine Zimmerreservierung wünscht, kann sich bei mir telefonisch melden: **Kurt Weidner, Telefon 0 52 05 / 34 63**. Herr **Kurt Günter Czapelka** bittet, seine neue Telefonnummer zu beachten: **00 48 - 768 784 527**.

GEORGENTHAL

Zum 60. Geb. am 22. 3. 98 Frau Helga KERGEL geb. Alt, in 40229 Düsseldorf, Josef-Stick-Str. 5

GIERSDORF

Zum 88. Geb. am 27. 3. 98 Frau Gertrud BAUMERT, Rothbrünnig, in 94513 Schönberg, Schloßberg 21

Zum 88. Geb. am 30. 3. 98 Frau Renate BIALAS, in Köln-Rodenkirchen

Zum 84. Geb. am 20. 4. 98 Frau Martha KÜGLER geb. Niepel, in 57439 Niederhelden

GÖLLSCHAU

Zum 90. Geb. am 17. 4. 98 Frau Annemarie BAUMERT geb. Fuchs, Witwe des früheren in Göllschau wirkenden Hauptlehrers und Kantors

Martin Baumert, in 60325 Frankfurt/M., Brentanostr. 21

Zum 88. Geb. am 4. 4. 98 Herrn Walter WITTING, in 28259 Bremen, Hohenhorster Weg 134

Zum 81. Geb. am 17. 3. 98 Frau Gertrud SCHÄFER geb. Pöschel, in 36341 Lauterbach, Rudloser Weg 1

Zum 76. Geb. am 9. 4. 98 Frau Hildegard GÄRTNER geb. Schlecht, in 41372 Niederkrüchten, Schillerstr. 12

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiert am 20. März 1998 das Ehepaar Gotthard und Waltraud KRÄHENBÜHL in 1212 Grand-Laney, 21 Rue du Grand-Laney, im Kreis ihrer Lieben. Das Jubelpaar erfreut sich noch bester Gesundheit. Herzlichen Glückwunsch und alles erdenklich Gute!



Das Ehepaar Gotthard und Waltraud Krähenbühl.

GRÖDITZBERG

Zum 84. Geb. am 21. 3. 98 Frau Emma KÜRSTEN geb. Grosser, in 46325 Borken, An der alten Windmühle 2 j

Zum 83. Geb. am 12. 4. 98 Frau Herta FERBER geb. Rudolph, in 59069 Hamm, Im Süddinker 5

Zum 83. Geb. am 19. 4. 98 Frau Minna VOGT geb. Selinger, in 09337 Hohenstein-Ernstthal, Turner Str. 3 b

Zum 78. Geb. am 8. 4. 98 Herrn Paul CHOLZ, in 59065 Hamm, Werler Str. 56

Zum 75. Geb. am 7. 4. 98 Frau Liesbeth SCHRAMM geb. Heinrich, in 59556 Lippstadt, Böbbingweg 53

Zum 65. Geb. am 14. 4. 98 Herrn Manfred KUNICK, in 02994 Wiednitz, Bahnhofstr. 12

HARPERSDORF

Zum 93. Geb. am 19. 4. 98 Herrn Martin HANKE, in 79733 Görwihl, Hauptstr. 56

Zum 86. Geb. am 10. 4. 98 Frau Meta TANCRE geb. Überschär, in 17337 Lübbenow, Dorfstr. 34

Zum 84. Geb. am 25. 3. 98 Frau Vera HOHBERG geb. Schmidt, in 14641 Groß-Behnitz, Kr. Nauen

Zum 82. Geb. am 27. 3. 98 Herrn Siegfried BERNHARDT, in 15749 Gallun über Königs Wusterhausen

Zum 77. Geb. am 1. 4. 98 Herrn Herbert WENDE, in 27318 Hilgermissen, Ubbendorf

Zum 77. Geb. am 7. 4. 98 Frau Wally ROSE geb. Haude, in 99334 Ichttershausen, Rudolf-Breitscheidt-Str. 2

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 83. Geb. am 1. 4. 98 Herrn Gerhard SEIFERT, in 47809 Krefeld-Oppum, Flur 150

Zum 80. Geb. am 24. 3. 98 Frau Emmy BRIX geb. Posselt, in 14778 Kleinkreuz bei Brandenburg, Dorfstr. 42

Zum 78. Geb. am 19. 2. 98 nachträglich Frau Gertrud LANGER geb. Rose, in 30457 Wettbergen, Goethestr. 9

Frau Anna DALIBOR, in 65428 Rüsselsheim, Moselstr. 6, wurde am 6. 3. 1998 90 Jahre und nicht 89 Jahre alt, wie in der Februar-Ausgabe bekanntgegeben.

HOCKENAU

Zum 88. Geb. am 21. 3. 98 Frau Else TURGE, in 92318 Neumarkt/Obpf., Karl-Speier-Str. 11

Zum 60. Geb. am 21. 2. 98 nachträglich Herrn Manfred FÖRSTER, in 30982 Pattensen, Dorfstr. 30

HOHENLIEBENTHAL

Zum 90. Geb. am 17. 4. 98 Frau Annemarie BAUMERT geb. Fuchs, in 60325 Frankfurt/M., Brentanostr. 21, ev. Seniorenheim

Zum 83. Geb. am 20. 4. 98 Frau Hulda MAIWALD verw. Beer geb. Reuner, in 31162 Bad Salzdettfurth-Bodenburg, Schäferweg 26

Zum 76. Geb. am 25. 3. 98 Herrn Bruno SEIFERT, in 37444 St. Andreasberg, An der Rolle 8

HUNDORF

Zum 87. Geb. am 18. 4. 98 Herrn Bernhard MÖSCHTER, in 33609 Bielefeld, Berta-v.-Suttner-Str. 10

KAISERSWALDAU

Zum 97. Geb. am 8. 4. 98 Frau Martha DAUM geb. Seidel, auch Brockendorf, Gut Nieder-Radchen, in 41379 Brügggen, Hustenfeld 50

KAUFFUNG

Zum 91. Geb. am 22. 3. 98 Frau Charlotte PÄTZOLD verw. Fiebig geb. Hoffmann, Hauptstr. 122-124, in 48336 Sassenberg, Tondorfstr. 28

Zum 90. Geb. am 3. 4. 98 Frau Erna WIESNER geb. Überschär, Schulzengasse 12 a, in 42549 Velbert, Wichernstr. 4

Zum 88. Geb. am 29. 3. 98 Frau Selma SCHÖPS geb. Kobelt (Bauer, Hauptstr. 142), in 99735 Schiedungen

Zum 87. Geb. am 29. 3. 98 Herrn Hans DÄUMICHEN (Ehemann von Dora geb. Seifert), Hauptstr. 170, in 06926 Holzdorf Kr. Jessen/Elster

Zum 85. Geb. am 23. 3. 98 Frau Marie BERNER geb. Rosenberg, An den Brücken 21, in 06366 Köthen/Sachsen

Zum 85. Geb. am 26. 3. 98 Frau Hedwig KOLODZEIKE geb. Tkotz, Dreihäuser 6, in 56472 Nisterberg/Ww., Hauptstr. 18

Zum 85. Geb. am 3. 4. 98 Frau Margarete HOFFMANN geb. Geisler, Hauptstr. 92, in 59557 Lippstadt, Böckenförder Str. 148

Zum 83. Geb. am 23. 3. 98 Frau Margot HOHMANN geb. Walter, Bahnhof Nieder-Kauffung 4, in 58093 Hagen, Gerhart-Hauptmann-Str. 2

Zum 83. Geb. am 23. 3. 98 Frau Margot HOHMANN geb. Walter, Bahnhof Nieder-Kauffung, in 58093 Hagen, Gerhart-Hauptmann-Str. 2

Zum 83. Geb. am 15. 4. 98 Frau Else TSCHENTSCHER geb. Jäkel, Gemeindefeldung 4, in 15738 Zeuthen bei Berlin, Am Mühlenberg 4

Zum 82. Geb. am 12. 4. 98 Herrn Gustav JUNG, Dreihäuser, in 38228 Salzgitter, Am Haselberg 26

Zum 82. Geb. am 16. 4. 98 Frau Marie DITTRICH geb. Bähr, Gemeindefeldung 12, in 01900 Großbröhnsdorf

Zum 82. Geb. am 16. 4. 98 Frau Hildegard BRENDEL geb. Ketzler, Hauptstr. 155, in 38667 Bad Harzburg, Bismarckstr. 58

Zum 81. Geb. am 4. 4. 98 Frau Herta GÜNTHER, Hauptstr. 66, in 31812 Bad Pyrmont, Kursanaresidenz, Dr.-Harnier-Str. 2

Zum 80. Geb. am 18. 4. 98 Frau Elisabeth KLENNER geb. Schampera, Dreihäuser 9, in 57080 Siegen, Im Siedlerfeld 6

Zum 79. Geb. am 23. 3. 98 Frau Helene THIEL, Hauptstr. 246, in 37589 Kalefeld, Fliegerstr. 7

Zum 79. Geb. am 5. 4. 98 Frau Else PAUSE geb. Stumpe, Tschirnhaus 1, in 56070 Koblenz, Neuendorf, Brenderweg 106 b

Zum 78. Geb. am 30. 3. 98 Herrn Alois GRABOSCH (Ehemann von Else geb. Reimann), Tschirnhaus 5, in 57072 Siegen, Bürbacherweg 11

Zum 78. Geb. am 21. 3. 98 Herrn Helmut NAPEL, Hauptstr. 229, in 67806 Rockenhausen, Weidengarten 9

Zum 78. Geb. am 2. 4. 98 Herrn Günter TITZE, Hauptstr. 93, in 69469 Weinheim, Forlenweg 15

Zum 78. Geb. am 5. 4. 98 Frau Antonie WEISSIG (Ehefrau von Erich W.), Gemeindefeldung 6, in 79576 Weil am Rhein, Elsässer Str. 6 b

Zum 77. Geb. am 30. 3. 98 Frau Gertrud PÄSLER geb. Bannert, Poststr. 5, in 30173 Hannover, Alte Döhrener Str. 39

Zum 77. Geb. am 13. 4. 98 Frau Agnes CLEMENS geb. Slawik, Niemitz 4, in 06862 Weiden, Dorfstr. 19

Zum 77. Geb. am 3. 4. 98 Herrn Günter JOHN, Hauptstr. 99, in 96342 Stockheim, Engelsgrasse 5

Zum 77. Geb. am 19. 4. 98 Herrn Herbert TEUBER, Hauptstr. 98, in 26725 Emden, Thorner Str. 30

Zum 76. Geb. am 24. 3. 98 Frau Erika KEIL geb. Wolf, Ehefr. v. Alfred K., Schulzengasse 9, in 37213 Witzenhausen, Eschenbornrasen 2

Zum 76. Geb. am 27. 3. 98 Frau Margarete LEIDENBERGER geb. Kuhnt, Hauptstr. 16, in 73770 Denkendorf, Obere Gäsneide 14

Zum 76. Geb. am 29. 3. 98 Frau Lieselotte TKOTSCH geb. Kiefer, Ehefr. v. Franz K., Dreihäuser 14, in 65428 Rüsselsheim, Plantanenstr. 24

Zum 76. Geb. am 2. 4. 98 Herrn Herbert EXNER, Hauptstr. 56, in 90579 Langenzenn, Tannenstr. 45

Zum 76. Geb. am 3. 4. 98 Frau Ella GROER geb. Schubert, Hauptstr. 97, in 44795 Bochum, Hattingerstr. 270 a

Zum 76. Geb. am 5. 4. 98 Frau Eva FILKE geb. Oshadnik, Witwe v. Hans F., Poststr. 2, in 35454 Arolsen, Uhlengrund 1

Zum 76. Geb. am 5. 4. 98 Herrn Ernst SCHUBERT, An den Brücken 11, in 31634 Steimbke, Brigittastr. 9

Zum 76. Geb. am 6. 4. 98 Herrn Erich HEIM, Ehem. v. Edith geb. Raupach, Hauptstr. 237, in 92724 Trabitz, Drathammerstr. 4

Zum 76. Geb. am 11. 4. 98 Herrn Julius GRÜTERICH, Pochwerk 3, in 58579 Schalksmühle, Am Hohlweg 6

Zum 75. Geb. am 31. 3. 98 Frau Ilse KRENTZ geb. Schinke, Dreihäuser 10, in 94051 Hauzenberg, Simonstr. 16

Zum 70. Geb. am 24. 3. 98 Frau Ella v. LUISENTHAL geb. Geisler, Hauptstr. 79, in 33602 Bielefeld, Falkstr. 15

Zum 70. Geb. am 25. 3. 98 Frau Ingeborg LUDEWIG geb. Riedel, Hauptstr. 145, in 89257 Illertissen, Ulrichstr. 3

Zum 70. Geb. am 12. 4. 98 Herrn Bruno LUDWIG, Hauptstr. 173, in 61352 Bad Homburg, Alemannenweg 19

Zum 70. Geb. am 13. 4. 98 Herrn Werner HÄRTEL, Hauptstr. 50, in 22115 Hamburg, Makweg 10

Zum 60. Geb. am 6. 4. 98 Frau Felizitas RIESE geb. Weber, Hauptstr. 88, in 57299 Burbach, Feldweg 15

Zum 60. Geb. am 12. 4. 98 Frau Gerda MACKOWIAK geb. Franz, Am Kirchsteg 15, in 49525 Langerich, Wechte 2

Zum 60. Geb. am 11. 4. 98 Herrn Manfred PEISKER, Hauptstr. 263, in 37431 Bad Lauterberg, Detastr. 14

Zum 60. Geb. am 13. 4. 98 Frau Renate STOCKSIEFEN geb. Adler, Tschirnhaus 2, in 91474 Langenfeld, Nelkenweg 22

Liebe Kauffunger!

Das für dieses Jahr in der letzten Aprilwoche vorgesehene Regionaltreffen in Scharbeutz bei der Familie Blümel muß wegen einer bevorstehenden Hüftoperation der Gastgeberin leider ausfallen.

Herbert Teuber

Thorner Str. 30, 26725 Emden
Tel. 0 49 21 / 2 79 15

KLEINHELMSDORF

Zum 86. Geb. am 26. 3. 98 Herrn Herbert KRETSCHMER, in 33604 Bielefeld, Ludwig-Lepper-Str. 1 a

Zum 84. Geb. am 29. 3. 98 Frau Gertrud PYTTEL geb. Dienst (Dienst-Pauer), in 12099 Berlin, Templerzeile 4

Zum 83. Geb. am 4. 4. 98 Frau Lenchen MUDEMANN geb. Knoblich, in 48249 Dülmen, Borkener Str. 24

Zum 65. Geb. am 18. 3. 98 nachträglich Frau Gertrud PASS geb. Ruffer (Klanta Ruffer), in 46325 Borken, Wallstr. 13

Zum 60. Geb. am 2. 4. 98 Frau Maria KOBERT, in 33605 Bielefeld, Gleiwitzer Str. 11

KONRADSDORF

Zum 83. Geb. am 25. 3. 98 Frau Erna HAUPTMANN geb. Sämman, in 33659 Bielefeld, Kürschnerweg 30

Zum 80. Geb. am 21. 1. 98 nachträglich Frau Martha HAUPTMANN, in 01219 Dresden, Clausendahlstr. 40

Zum 78. Geb. am 16. 3. 98 Frau Hedwig BECKER geb. Gruschwitz, in 72768 Oferdingen/Reutlingen, Amundsenstr. 1

KONRADSWALDAU

Zum 94. Geb. am 6. 4. 98 Frau Marie-Lise v. PONCET, in 3 Nederburg Laan, 7600 Stellenbosch, Rep. South Africa

Zum 88. Geb. am 12. 4. 98 Herrn Arthur KROBOTH, in 33613 Bielefeld, Noldestr. 13

Zum 78. Geb. am 16. 4. 98 Frau Charlotte SCHIRNER geb. Feige, in 49326 Melle, Suttorfer Str. 48

Zum 77. Geb. am 31. 3. 98 Frau Erna STROBEL geb. Tschorn, in 09569 Felkenau, Badeweg 5

Zum 60. Geb. am 18. 4. 98 Herrn Manfred NIXDORF, in 33719 Bielefeld, Ritterkampstr. 29

KREIBAU

Zum 98. Geb. am 25. 3. 98 Frau Ottilie FELDMANN, in 58339 Breckerfeld, Epscheiderstr. 53

LEISERSDORF

Zum 84. Geb. am 30. 3. 98 Frau Erna RUBLACK, in 35236 Breidenbach, Wiesenbach, Untere Hardt 10, bei B. Vietze

Zum 84. Geb. am 5. 4. 98 Herrn Arthur GENEHR, in 99867 Gotha, 18.-März-Str. 33

Zum 81. Geb. am 12. 4. 98 Herrn Walter MÖSCHTER, auch Wolfsdorf, in 49525 Lengerich, Freiligrathstr. 6

Zum 70. Geb. am 31. 3. 98 Herrn Hans PÄTZOLD, in 31141 Hildesheim, Allensteiner Str. 101

Zum 65. Geb. am 19. 3. 98 Herrn Walter GREVE, Ehem. v. Irmgard G. geb. Heinemann,

in 37133 Groß Schneen/Friedland, Ballenhäuserweg 12

Zum 60. Geb. am 2. 4. 98 Frau Johanna SCHOLZ, in 29223 Celle, Witzlebenstr. 64

Zum 50. Geb. am 28. 3. 98 Frau Inge SCHOLZ, in 49456 Hausstette, Tannenkamp 41

LOBENDAU

Zum 93. Geb. am 13. 4. 98 Frau Meta WEIST geb. Fischer. Sie wohnt bei ihrer Tochter Marianne Gerlach in 30625 Hannover, Dorfmarkhof 10

Zum 87. Geb. am 17. 3. 98 Frau Frieda JESCHKE geb. Scholz, in 28327 Bremen, Neue Vahr, Bonhoefferstr. 37

Zum 84. Geb. am 23. 3. 98 Frau Hilda THIEL, in 58769 Nachrodt-Einsal, Im Grund

Zum 84. Geb. am 14. 4. 98 Frau Margarete FAY geb. Seliger, in 64287 Darmstadt, Schwarzer Weg 18 c

Zum 80. Geb. am 10. 4. 98 Frau Dora RAABE geb. Hoffmann, Berg-Lobendau, in 02906 Wilhelmental, Post Niesky 2

LUDWIGSDORF

Zum 85. Geb. am 13. 4. 98 Herrn Paul WELSCHLAU, in 32107 Bad Salzuflen, Altenhagener Str. 8

Zum 60. Geb. am 15. 4. 98 Herrn Dieter FEIGE, in 27478 Cuxhaven, Wilhelm-Busch-Weg 1

Liebe Heimatfreunde!

Ich möchte Euch nochmals an die Busfahrt in die alte Heimat erinnern. **Anmeldung bis Ende März 1998.**

Anne-Margret Meißner

MÄRZDORF

Zum 78. Geb. am 25. 2. 98 nachträglich Frau Ursula WIHLE geb. Rothe, in 31840 Hessisch Oldendorf, Narzissenstr. 6

Zum 76. Geb. am 7. 4. 98 Herrn Walter LANGNER, in 02899 Hagenwerder, Karl-Marx-Str. 9

Zum 70. Geb. am 3. 4. 98 Herrn Joachim MESCHTER, in 31162 Bad Salzdetfurth, Lammetal 63

MODELSDORF

Zum 88. Geb. am 30. 3. 98 Herrn Kurt DIETZE, in 90478 Nürnberg, Schultheißallee 5

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 88. Geb. am 2. 4. 98 Herrn Herbert TIETZE, in 08491 Netzschkau, Schönsichtweg 6

Zum 88. Geb. am 19. 4. 98 Frau Liesbeth HÄBER geb. Weigel, in 47804 Krefeld, Marktstr. 328, Seniorenzentrum Wilmendyk 78 a

Zum 86. Geb. am 3. 4. 98 Frau Frieda WOSCHÖTZKI geb. Zingel, in 31582 Nienburg, Am Neuen Krug 14

Zum 83. Geb. am 29. 3. 98 Frau Erna KERBER geb. Fiebig, auch Pilgramsdorf, in 57319 Bad Berleburg-Girkhausen, In der Odeborn 35

Zum 77. Geb. am 14. 4. 98 Frau Erna MÖSCHTER geb. Berger, in -26725 Emden, Mühlenstr. 10

NEUDORF AM RENNWEG

Zum 89. Geb. am 22. 2. 98 nachträglich Frau Selma HÄRTNER, in 65474 Bischofsheim, Ringstr. 34

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 78. Geb. am 19. 2. 98 nachträglich Frau Emma KLUGE, in 21769 Lamstedt, Auf dek Köven 11

Zum 78. Geb. am 5. 4. 98 Frau Martha MESCHUDE geb. Robisch, in 33607 Bielefeld, Kiebitzweg 17

Zum 77. Geb. am 14. 4. 98 Frau Helene WEINHOLD geb. Bartsch, auch Goldberg, Schmiedestr. (Ehefrau von Alfred W.), in 06749 Bitterfeld, Luisenstr. 17

PETERSDORF

Zum 89. Geb. am 1. 4. 98 Herrn Alfons SPEER, in 34134 Kassel, Eugen-Richter-Str. 21

PILGRAMSDORF

Zum 89. Geb. am 21. 3. 98 Herrn Paul KAMBACH, in 65462 Ginsheim-Gustavsburg, Altenh. Bebelstr. 36

Zum 83. Geb. am 29. 3. 98 Frau Erna KERBER geb. Fiebig, auch Neuwiese, in 57319 Bad Berleburg-Girkhausen, In der Odeborn 35

Zum 77. Geb. am 3. 3. 98 nachträglich Frau Selma KAUNE geb. Krause, in 31188 Holle, Am Thierberg 9

Zum 70. Geb. am 29. 3. 98 Frau Lieselotte NORDHOLZ, in 27333 Schweingen, Am Hofhof 6

POHLSDORF

Zum 92. Geb. am 26. 3. 98 Frau Ernestine HAMPEL, in 32816 Schieder-Schwalenberg, Wienkeweg 23

PRAUSNITZ

Zum 78. Geb. am 14. 3. 98 nachträglich Herrn Walter JÄKEL, in 63867 Johannisberg, Hauptstr. 38

PROBSTHAIN

Zum 89. Geb. am 21. 3. 98 Herrn Paul KANBACH, in 65462 Ginsheim/Gustavsbg., Bebelstr. 36

Zum 87. Geb. am 9. 4. 98 Frau Hildegard KNOBLOCH geb. Dunkel, in 88662 Überlingen, Nussdorf, Zur Forelle 34

Zum 85. Geb. am 7. 4. 98 Herrn Arthur BUHL, in 01917 Kamenz/Sa., A.W.G.-Block 4

Zum 83. Geb. am 14. 4. 98 Frau Frieda FUCHS, in 02894 Mengelsdorf/Görlitz

Zum 81. Geb. am 25. 3. 98 Frau Frieda HELLBIG, in Kerbek/Eskelsen, Blücherstr. 13

Zum 81. Geb. am 22. 3. 98 Frau Hildegard KARRASCH geb. Heidrich, in 21465 Reinbek, Kolbergerweg 16

Zum 77. Geb. am 30. 3. 98 Herrn Heinz ULBRICH, in 45527 Hattingen, Am scheeren Kamp 36

Zum 77. Geb. am 23. 3. 98 Frau Frieda MENI geb. Seifert, in 33613 Bielefeld, Apfelstr. 106

Zum 70. Geb. am 31. 3. 98 Herrn Walter HEIDRICH, in 42855 Remscheid, Gesundheitsstr. 9

Zum 65. Geb. am 23. 3. 98 Herrn Erwin FROMMHOLD, in 33609 Bielefeld, Berta-v-Suttner-str. 32

Zum 60. Geb. am 14. 4. 98 Frau Marianne JOHANN geb. Jäckel, in 47547 Nierswalde/Goch, Danziger Str. 7

Zum 55. Geb. am 4. 4. 98 Herrn Werner BORRMANN, in 37191 Hattorf, Uferstr. 12

Zum 55. Geb. am 18. 4. 98 Frau Gisela RABE geb. Schwarz, in 37197 Hattorf, Wilhelm-Busch-Weg 13

Berichtigung

In der letzten Ausgabe »rutschten« die Geburtstagskinder ab 75. Jahre unter Pilgramsdorf. Entschuldigung!

REICHWALDAU

Zum 82. Geb. am 21. 3. 98 Frau Hildegard EXNER geb. Hoffmann, in 31608 Marklohe, Stettiner Weg 4

Zum 78. Geb. am 6. 4. 98 Herrn Gerhard THOMAS (Ehemann von Ruth geb. Scheuer), in 33719 Bielefeld, Am Recksiek 19

Zum 76. Geb. am 8. 4. 98 Frau Liesel SCHMIDT geb. Nixdorf, in 31582 Nienburg, Hamburger Str. 2

Zum 60. Geb. am 20. 2. 98 nachträglich Frau Elsbeth DÖRING, Ehefr. v. Georg Döring, in 37431 Bad Lauterberg-Osterhagen, Pfingstanger 19

Liebe Reichwaldauer!

Wie in jedem Jahr möchte ich an unser Treffen in Wellie erinnern. Diesmal ist es der 21. Mai. Bitte plant den Tag des Wiedersehens ein.

Mit heimatlichen Grüßen,

Euer Wilhelm Seifert

REISICHT

Zum 86. Geb. am 9. 4. 98 Frau Gertrud STEER geb. Platner, Nr. 3, in 14822 Brück

Zum 84. Geb. am 11. 4. 98 Herrn Alfred WINKLER (Ehemann von Ida Goldbach), Nr. 71, in 92637 Weiden, Hopfenweg 32

Zum 77. Geb. am 29. 3. 98 Frau Helene SCHINDLER geb. Kiene, Nr. 84, in 36117 Neuhof, Kreuzbergsiedlung 43

Zum 76. Geb. am 4. 4. 98 Herrn Walter KAHL, verh., Nr. 108, in 28832 Baden, Kötnerhofen

Zum 70. Geb. am 13. 4. 98 Herrn Herbert SCHILLER, verh., Nr. 153, in 21368 Lemke 137

Zum 65. Geb. am 15. 4. 98 Herrn Siegfried FENGLER, Nr. 25, in 04886 Graditz b. Kloppr.

Zum 60. Geb. am 30. 3. 98 Frau Christa FLOHR geb. Stock, verw., Nr. 148, in 41352 Korschbroich, Pescher Str. 43

Fleischermeister Seidel wurde 90 Jahre alt

Alt-Schönau. Seinen 90. Geburtstag feierte Oskar Seidel aus Alt-Schönau am 4. Januar 1998 in Groß Oesingen, wo er nach der Vertreibung eine neue Heimat fand. Er wuchs mit neun Geschwistern auf und erlernte mit 14 Jahren das Fleischerhandwerk in Schönau. 1935 machte er sich in Alt-Schönau selbständig, indem er eine Fleischerei pachtete. Im gleichen Jahr heiratete er seine Frau Frieda. 1936 legte er seine Meisterprüfung ab und 1939 kaufte er eine Fleischerei in Wernersdorf im Riesengebirge. Doch viel Freude hatte er daran nicht, denn er wurde bei Kriegsbeginn eingezogen und fand nach der Kriegsgefangenschaft seine Frau und zwei Söhne in Springe wieder.

Erst 1955 konnte er wieder eine Fleischerei in Lünden bei Hildesheim pachten, 1961 endlich übernahm er wieder einen eigenen Betrieb in Groß Oesingen. Zusammen mit seinem Sohn Eberhard schuf er hier die Grundlage für den Familienbetrieb. Stolz ist Oskar Seidel nicht nur auf seine beiden Söhne, sondern auch auf die vier Enkelsöhne und fünf Urenkel. Zwei der Enkelsöhne wurden auch Fleischermeister und arbeiten heute in der dritten Generation im Familienbetrieb.

Oskar Seidel meint dazu rückschauend: „Meine Familie, mein Beruf und die viele Arbeit haben mich glücklich gemacht.“

RIEMBERG

Zum 80. Geb. am 22. 3. 98 Frau Charlotte SEIDEL geb. Friebe, in Kirchdorf, Kufsteiner Str. 28

RÖVERSDORF

Zum 88. Geb. am 28. 3. 98 Frau Elisabeth FISCHER geb. Seifert, in 33607 Bielfeld, Bleichstr. 15



Seinen 90. Geburtstag feierte Fleischermeister Oskar Seidel aus Reisicht.

Bild: Herta Scheunert

Zum 76. Geb. am 7. 4. 98 Herrn Willi TIPPELT, Fuchslöcher, in 25875 Schobüll bei Husum, Kaageweg 1

Zum 76. Geb. Herrn Walter KOSCHE und zum 75. Geb. seiner Frau Margarete geb. Breiter am 20. 3. 89 in 90552 Röthenbach, Ostpreußenstr. 15

Noch einmal zum 75. Geb. am 5. 3. 98 Herrn Helmut GRAUER, in 97318 Kitzingen, K.-Stürtzel-Str. 3 a (Die Anschrift war falsch)

Liebe Röversdorfer!

Am 23. Mai 1998 findet unser Heimattreffen wieder in alter Weise in der Gaststätte »Hotel Gilgeman« Ringel statt. Ab 11.00 Uhr ist wieder Einlaß.

Bis auf ein frohes Wiedersehen grüßt

Eure Erna Polst

SANDWALDAU

Zum 90. Geb. am 18. 3. 98 Frau Erna STIMPER geb. Stiegler, in 09116 Chemnitz, Dieselstr. 10

SCHNEEBACH

Zum 84. Geb. am 9. 4. 98 Herrn Richard SEIFERT, in 53757 St. Augustin, Im alten Garten 5

SCHÖNFELD

Zum 85. Geb. am 7. 3. 98 Herrn Kurt ROSSECK und zum 82. Geb. am 3. 3. 98 nachträglich seiner Frau Meta ROSSECK geb. Engmann, in 38877 Benneckenstein, Andraststr. 1

Zum 77. Geb. am 26. 3. 98 Frau Else SCHREINER geb. Puschmann, in 80937 München, Goldmarkstr. 32

SCHÖNWALDAU

Zum 91. Geb. am 22. 3. 98 Frau Lotte PÄTZOLD geb. Hoffmann, in 48336 Sassenberg, Tondorfstr. 28

Zum 90. Geb. am 5. 4. 98 Herrn Alfred MAIWALD, in 31162 Bad Salzdetfurth, OT Bodenurg, Schäferweg 26

Zum 85. Geb. am 21. 3. 98 Frau Maria BERNER geb. Rosenberg, auch Kauffung, in 06366 Köthen, Baasdorfer Str. 20

Zum 81. Geb. am 3. 4. 98 Frau Herta KREBS, in 33609 Bielefeld, Steubenstr. 13

Zum 60. Geb. am 26. 3. 98 Frau Inge STROTHMANN geb. Fornfeist (Neu Stechow), in 49479 Ibbenbüren, Alte Str. 2

STRAUPITZ

Zum 93. Geb. am 12. 4. 98 Frau Bertha STEINBRECHER, in 31167 Bockenem-Upstedt, Hangstr. 13

Zum 88. Geb. am 8. 4. 98 Frau Berta BENEDIX, in 12163 Berlin, Lepsiusstr. 61

Zum 87. Geb. am 1. 11. 95 nachträglich Herrn Pastor Gerhard WOLFF, in 73257 Köngen, Achalmstr. 14/1

Zum 86. Geb. am 4. 4. 98 Herrn Erwin FRIEBE, in 38723 Seesen (Mechtshausen), Am Schäferfeld 10

STEINBERG

Zum 78. Geb. am 6. 4. 98 Herrn Gerhard THOMAS, in 33719 Bielefeld, Am Recksiek 19

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 91. Geb. am 19. 4. 98 Frau Emma MENZEL geb. Geisler, in 31582 Langendamm ü. Nienburg, Kolberger Str. 5

Zum 89. Geb. am 22. 3. 98 Frau Klara BIEDER geb. Friebe, Kretscham, in 26655 Westerstede, Von-Witgen-Str. 3

Zum 89. Geb. am 3. 4. 98 Herrn Alfred MATTERN, in 49688 Lastrup, Aternstr. 8

Zum 84. Geb. am 27. 3. 98 Frau Anna WEINHOLD geb. Zingel, in 31241 Ilsede, Breite Str. 18

Zum 83. Geb. am 2. 4. 98 Frau Margarete WÜLLENWEBER geb. Erkenberg, in 65428 Rüsselsheim, Paul-Hessemer-Str. 28

Zum 82. Geb. am 12. 4. 98 Frau Helene KAHL geb. Münster, auch Schönau, in 48153 Münster, Friedrich-Ebert-Str. 150

Zum 80. Geb. am 23. 3. 98 Frau Maria SEMLER geb. Münster, in 12105 Berlin, Attilastr. 113

Zum 80. Geb. am 26. 3. 98 Frau Else WEIGT geb. Mäuer, in 33615 Bielefeld, Jakob-Kaiser-Str. 17

Zum 80. Geb. am 20. 4. 98 Frau Frieda REINHARDT geb. Raupach, in 12107 Berlin, Tauernallee 74

Zum 78. Geb. am 17. 4. 98 Frau Gertrud EGGING geb. Arlt, in 01445 Radebeul, Rennersbergstr. 24

Zum 77. Geb. am 3. 4. 98 Frau Gertrud SIEVERS geb. Günther, in 31582 Nienburg, Nienburger Damm 3

Zum 77. Geb. am 9. 4. 98 Frau Hedwig MITTANG geb. Friebe, in 67151 Neuhofen, Jahnstr. 33

Zum 76. Geb. am 2. 4. 98 Frau Gertrud SCHÄFER geb. Raschke, in 49477 Ibbenbüren, Breslauer Str. 63

Zum 76. Geb. am 4. 4. 98 Herrn Alfred FLECHTNER, in 44357 Dortmund, Liebrechtstr. 6

Zum 75. Geb. am 11. 4. 98 Herrn Herbert BINNER (Ratschin), in 33615 Bielefeld, Jul.-Leber-Str. 16

Zum 70. Geb. am 22. 3. 98 Herrn Herbert BIBERSTEIN (Ehem. v. Dora Raupach, Ratschin), in 33739 Bielefeld, Wöhrmannsfeld 13

Zum 70. Geb. Frau Irmgard ZINNER geb. Ehrentraut, in 90513 Zirndorf, Lohengrinstr. 11

Zum 65. Geb. am 23. 3. 98 Frau Edith PAUSCH geb. Weist, in 33609 Bielefeld, Siebenbürger Str. 1

Zur Goldenen Hochzeit am 29. 3. 98 dem Ehepaar Kurt und Edith KUTZNER in 35041 Marburg, Mühlenbachweg 6, unsere herzlichsten Glückwünsche.

ULBERSDORF

Zum 85. Geb. am 14. 4. 98 Frau Frieda FUCHS geb. Förster, auch Wilhelmsdorf, in 73110 Hattenhofen, Frühlingstr. 14

VORHAUS

Zum 90. Geb. am 7. 4. 98 Frau Schmiedemeister Selma RENNERT, in 01877 Bischofswerda/Lausitz, Geißmannsdorfer Str. 11

Zum 81. Geb. am 30. 3. 98 Herrn Bruno REINHOLD, in 36448 Schweina i. Thrg., Profischerstr. 12 a

WILHELMSDORF

Zum 89. Geb. am 7. 4. 98 Frau Hedwig HERRMANN geb. Rothe, in 84036 Kumhausen, Ahornstr. 43

Zum 85. Geb. am 31. 3. 98 Herrn Dr. Gottfried SCHÖNFELDER, in 88046 Friedrichshafen, Hans-Böckler-Str. 4

Zum 85. Geb. am 14. 4. 98 Frau Frieda FUCHS geb. Förster, auch Ulbersdorf, in 73110 Hattenhofen, Frühlingstr. 14

Zum 78. Geb. am 25. 3. 98 Frau Käthe THÄSLER, in 13585 Berlin, Lutherstr. 2

Zum 77. Geb. am 30. 3. 98 Frau Klara SCHMIDT geb. Junge, in 87766 Memmingerberg, Gottlob-Müller-Str. 8

Zum 77. Geb. am 14. 4. 98 Frau Hildegard KASDPERS geb. Auschner, in 45259 Essen, Spielbank 20

Zum 77. Geb. am 17. 4. 98 Frau Friedel SCHOLZ, in 14612 Falkensee, Coburger Str. 19

Zum 77. Geb. am 30. 3. 98 Frau Klara SCHMIDT geb. Junge, in 87766 Memmingerberg, Gottlob-Müller-Str. 8

Zum 76. Geb. am 1. 4. 98 Frau Elli BAYER geb. Förster, in 41751 Viersen, Benesenderstr. 36

WITTGENDORF

Zum 85. Geb. am 2. 4. 98 Frau Hildegard ERTEL, in 44287 Dortmund, Schweizer Allee 105

Zum 84. Geb. am 12. 4. 98 Herrn Kurt HEINRICH, in 59439 Holzwickede, Karlstr. 7

Zum 75. Geb. am 13. 4. 98 Frau Erna WILLENBERG, in 58730 Fröndenberg, Ostmarkstr. 11

Zum 70. Geb. am 17. 4. 98 Herrn Karl KRAUSE, in 59425 Unna, An der Vaerstbrücke 19

Zum 65. Geb. am 27. 3. 98 Herrn Ulrich GRENGEL, in 23779 Neukirchen, Am Kellberg

Zum 60. Geb. am 12. 4. 98 Herrn Siegfried KÜHN, in 01609 Gröditz, Ernst-Thälmann-Str. 58

WOLFSDORF

Zum 81. Geb. am 12. 4. 98 Herrn Walter MÖSCHTER, auch Leisersdorf, in 49525 Lengerich, Freiligrathstr. 6

Zum 79. Geb. am 1. 4. 98 Frau Elisabeth GOLDMANN geb. Scholz, in 02826 Görlitz, Emmerichstr. 68

Zum 78. Geb. am 17. 4. 98 Frau Martha BRINKTRINE geb. Beck, in 33659 Bielefeld, Senner Hellweg 98 b

Zum 76. Geb. am 24. 3. 98 Frau Brunhilde SCHÜRIG geb. Klose, in 57537 Wissen/Sieg, Pirzenthaler Str. 14

Am 7. 2. 1998 feierte das Ehepaar Herbert und Käthe SCHEUNER im Kreise ihrer Familie das Fest der Goldenen Hochzeit. Wir gratulieren nachträglich recht herzlich.

Ihre Goldene Hochzeit feiern am 17. 3. 1998 Werner und Inge FALKENSTEIN geb. Mai in 58636 Iserlohn, Vinckestr. 4. Frau Inge Falkenstein hat an diesem Tage außerdem noch ihren 70. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Liebe Woitsdorfer!

Unser nächstes Dorftreffen findet in einem **anderen** Lokal statt: »Gaststätte Heimatdank« gegenüber dem Essener Ehrenfriedhof (Haupteingang).

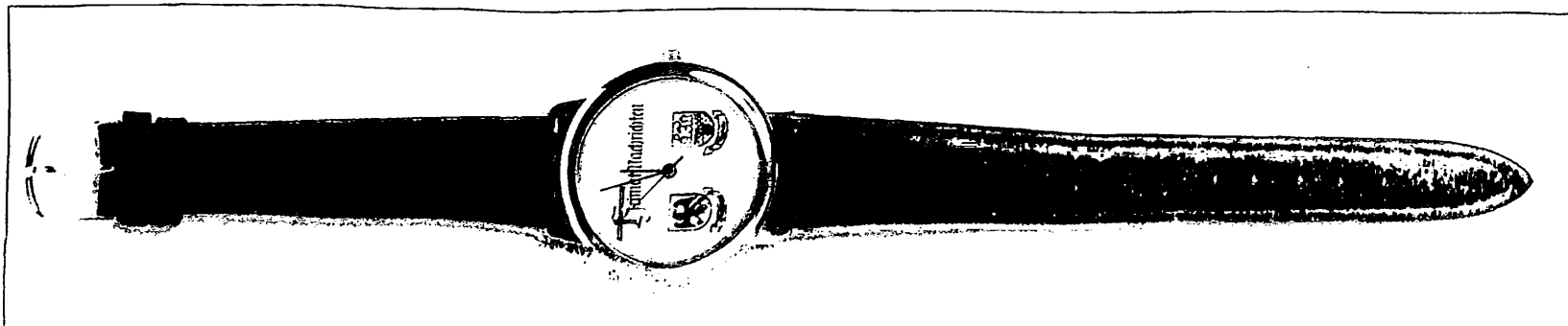
Arthur Kuhnt



Frau Anne-Margret Meißner aus 31787 Hameln, Flößergang 6, fotografierte im Oktober 1997 die Schule in Ludwigsdorf und das angrenzende Haus ihrer Großmutter.

DAS BESONDERE OSTERGESCHENK

Mit dieser außergewöhnlichen Uhr fallen Sie überall auf und bekunden Ihre Treue zur Heimat. Das Gehäuse ist goldfarben, der Schriftzug auf dem Zifferblatt in grün und schwarz gehalten. Das echte Lederarmband harmonisiert sehr gut mit dem extraflachen Design. Das Markenuhrwerk hat eine einjährige Garantie; selbstverständlich ist die silberoxide Batterie im Preis enthalten. Sie erhalten die Uhr im Geschenketui mit Garantie-Zertifikat.



Stückpreis **DM 48,-**

Diese exclusive Uhr erhalten Sie nur bei den »GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN«

† Unsere Toten †

GOLDBERG

HÜBNER, Bertha geb. Ritsche, Niedertor 5 u. Woitsdorf, in 27211 ????????, Auf dem Wittenberge 24, am 26. 2. 98, 96 Jahre

FRENZEL, Dorothea geb. Richter, in 23738 Lensahn, Kantstr. 27, am 23. 2. 98, 91 Jahre

HAYNAU

WILDE, Dora Klara geb. Bonefeld, in 34454 Arolsen, Lindenstr. 17, am 18. 2. 98, 88 Jahre

ALT-SCHÖNAU

MEHWALD, Friedrich, in 95473 Creussen, Stockholm 27, am 26. 1. 98, 84 Jahre

STELZER, Liesbeth, in 46354 Südlohn, Eschstr. 54, im Februar 1998, 83 Jahre

BROCKENDORF

KOBELT, Alfred, in 22547 Hamburg, Lüsersring 59, am 26. 1. 98, 77 Jahre

HARPERSDORF

KOLENZ, Friedrich (Ehem. v. Ilse geb. Anders), in 58515 Lüdenscheid, Ringstr. 10, am 21. 1. 98, 84 Jahre

GÜNTHER, Alma, in 38229 Salzgitter, Delle 2, am 25. 2. 98, 92 Jahre

HOHENLIEBENTHAL

MERKEL, Frieda geb. Lips, in 51570 Windeck-Rosbach, Gerhart-Hauptmann-Str. 9, am 21. 2. 98, 95 Jahre

PÖSCHEL, Gertrud geb. Rösler, in 49525 Lengerich, Ackerstr. 4, am 23. 2. 98, 79 Jahre

SÖLLNER, Herbert, in 47431 Bad Lauterberg, Hohle Gasse, am 12. 2. 98, 72 Jahre

KAUFFUNG

TIEHL, Anna geb. Pohl, Hauptstr. 239, in 32120 Hiddenhausen, Freiherr-v.-Stein-Str. 9, am 28. 1. 98, 88 Jahre

PÜSCHEL, Erich, Hauptstr. 118, in 74193 Schwaibern, Gemmingerstr. 39, am 2. 2. 98, 74 Jahre

BORRMANN, Alma geb. Liebelt, in 31582 Nienburg, Warthestr. 35 (Ch. Bösselmann), am 21. 2. 98, 98 Jahre

KONRADSDORF

GIERSCHNER, Gerhard, in 41363 Jüchen, Birkenstr. 29, am 7. 2. 98, 76 Jahre

LEISERSDORF

BUSCHMANN, Horst (Ehem. v. Elisabeth B. geb. Heimann), in 37444 St. Andreasberg, Schlesienerstr. 8, am 19. 2. 98, 73 Jahre

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

RÖRICH, Gustav, in 31174 Schellerten-Ahstedt, am 11. 2. 98, 77 Jahre

WILHELMSDORF

EHRlich, Erna geb. Bunzel, in 16727 Eichstädt, Karlsruh, im November 1997, 62 Jahre

Neue Anschriften

GOLDBERG

WITTNER, Ilse geb. Häring, Friedrichstr. 15, in 40789 Monheim, Anne-Frank-str. 15

POHLENSÄNGER, Irmgard geb. Schulz, Reiflerstr. 15, in 39418 Staßfurt, Krumme Str. 29

MARX, Barbara geb. Juras, Sälzerstr. 10 (Lebensmittelgeschäft), in 98574 Schmalkalden, Helenenweg 3

HAYNAU

WALTER, Käthe geb. Sydow, Promenade 1 a u. Ring 3, in 34131 Kassel-Wilhelmshöhe, Wohnstift Augustinum, Im Drusetal 12 (B-361)

ALT-SCHÖNAU

DUMONT, Erika geb. Iser, Nr. 32, in 27313 Dörverden, Neuer Ring 20

HÖVELMANN, Martha, in 26919 Brake/Unterweser, Langestr. 34

ALZENAU

KRIEG, Johanna geb. Schäfer, in 39418 Staßfurt, Hamsterstr. 23

BIELAU

FIEBIG, Else, in 58708 Menden, Vincenz-Haus, Hauptstr. 13

FALKENHAIN

HERRMANN, Else geb. Ludwig, in 37412 Herzberg, Fabrikstr. 12, Altenheim Stiemerling

HOCKENAU

ESSER, Hedwig, in England, Colchester-Essex, 21 Booth-Ave., bei ihrer Tochter Ursula Clarke

KOLBE, Irma, in 38889 Blankenburg, Georgstr. 4 a

PRAUSNITZ

HENTSCHEL, Irene, in 20149 Hamburg, Jungfrauenthal 18

STEUPNITZ KRS. GOLDBERG

ROTHE, Helene, in 53842 Troisdorf, Bahnstr. 142

Familiennachrichten

in den

»Goldberg-Haynauer

Heimatsnachrichten«

informieren alle Heimatfreunde!

*Wir gingen zusammen im Sonnenschein,
wir gingen zusammen im Regen,
niemals ging einer von uns allein,
auf all' unseren Lebenswegen.*

Plötzlich und unerwartet wurde mein geliebter Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Helmut Riedel

früher Harpersdorf/Schlesien

im Alter von 71 Jahren von uns genommen. Wir werden seine Liebe und Fürsorge sehr vermissen.

Charlotte Riedel geb. Renner
Rita Riedel-Gruner
und Dietmar Gruner
mit Matthias
Harry und Marianne Riedel
und alle Anverwandten

51645 Gummersbach-Niederseßmar, den 29. Januar 1998
Kölner Straße 284

Am 21. Januar 1998 starb mein geliebter Mann

Friedrich Kolenz

* 19. Juli 1913

nach langer Krankheit. Er hat nun seinen Frieden.

In stiller Trauer

Ilse Kolenz geb. Anders
(früher Harpersdorf)

58515 Lüdenscheid, Ringstraße 10

Wir trauern um

Dorothea Frenzel

geb. Richter

* 21. 6. 1907 in Goldberg / Schlesien

† 23. 2. 1998 in Oldenburg/Holstein

Ruth Lütje geb. Frenzel

Gottfried Frenzel

Dr. Heinrich Richter

und Familien

23738 Lensahn, Kantstraße 27

Wir haben in aller Stille Abschied genommen.

H 3309 E 00033
051 04147
Herr
HEYLAND Siegfried
u. Gisela
GERH.-HAUPTMANN-STR. 7

31582 Nienburg

*Aus der Heimat einst vertrieben,
die du doch so sehr geliebt,
gehst du heim in ewigen Frieden,
so der Herr dir Ruhe gibt!*

Nach einem erfüllten Leben nahm Gott
der Herr meine gute Mutter, Schwieger-
mutter, Oma, Uroma und Tante

Frieda Merkel
geb. Lips

* 8. 1. 1903 † 21. 2. 1998
früher Hohenliebenthal

zu sich in sein Reich.

In stiller Trauer:

**Walter und
Helmi Merkel** geb. Fuchs

**Jürgen und
Mechthild Eschmann** geb. Merkel
mit Nicole

und alle Anverwandten

51570 Windeck (Rosbach), Gerhart-Hauptmann-Str. 9

*Befiehl dem Herrn Deine Wege und hoffe
auf ihn, er wird's wohl machen. Psalm 37*

Alma Borrmann
geb. Liebelt

* 27. 3. 1900 † 27. 2. 1998
früher Kauffung

In Dankbarkeit und stiller Trauer:

**Herbert und
Christa Bösselmann** geb. Borrmann

**Dieter und
Ute Borrmann** geb. Wehrmann

Enkel und Urenkel

31582 Nienburg, Warthestraße 35

Wir haben Abschied genommen von

Frau Käthe Schwarz

* 21. 5. 1925 in Probsthain

† 24. 2. 1998 in Regensburg, Weggendorferstr. 6

Wir werden dich sehr vermissen.

**Deine Cousine Margot Göhlich
und Familie**

*Zwei fleißige Hände ruhen,
ein gutes Herz steht still,
zwei liebe Augen schlafen nun,
wie Gott es will.*

In den frühen Morgenstunden verstarb
unsere herzengute Mutter, Schwieger-
mutter, unsere liebe Oma und Tante

Bertha Hübner
geb. Ritsche

* 20. 6. 1902 Woitsdorf/Schlesien
† 26. 2. 1998 Bassum

früher Goldberg/Schlesien, Niedertor 5

Sie starb nach längerer, mit großer Ge-
duld ertragener Krankheit.

Wir sind dankbar für die Zeit, die wir sie
hatten und danken ihr für alles Liebe und
Gute.

**Waldemar und
Gisela Pucknat** geb. Hübner
**Edmund und
Irene Reschke** geb. Hübner
**Günter und
Margret Hübner** geb. Klaußner
mit Nicole und Guido
und alle Angehörigen

Traueranschrift:

Gisela Pucknat, Auf dem Wittenberge 24, 27211 Bassum

Für die vielen Glückwünsche zu meinem

90. GEBURTSTAG

möchte ich mich bei allen Heimatfreunden recht herzlich
bedanken.

Elly Rosenfeld

63454 Hanau, Röntgenstraße 3 b

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 12 20, Telefax 05 11/9 58 59 58. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1 x – am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugsgeld:** Jährlich DM 51,- (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreis:** Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige DM 1,35 zuzügl. MwSt. **Familienanzeigen:** Für die 1spaltige Anzeige DM 1,20 zuzügl. MwSt. ausgenommen **Werbemittler**, auf Anfrage. — **Konten:** Postgirokonto Hannover 499 233-300 (BLZ 250 100 30) - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover, Wilh.-Tell-Str. 2. — **Druck:** Druckerei Wolf GmbH, Isernhagen. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber unbedingt die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskripteinsendungen:** Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.